



Schweiter Technologies

**Geschäftsbericht 2004**

## Inhalt

4	Verwaltungsrat, Group Management, Revisionsstelle
5	Bericht des Verwaltungsrates
6	Die wichtigsten Kennzahlen
7	Division Performance
8	Portfolio
9	Portfolio Entwicklung
10	Essentials der konsolidierten Erfolgsrechnung
12	Essentials der konsolidierten Bilanz
16	SSM Textilmaschinen
20	Satis Vacuum
24	Ismecca Automation
28	Ismecca Semiconductor
31 – 65	Konsolidierte Jahresrechnung der Schweiter Technologies Gruppe mit Revisionsstellenbericht
67 – 75	Jahresrechnung der Schweiter Technologies AG mit Revisionsstellenbericht
77 – 92	Corporate Governance Schweiter Technologies
93 – 95	Adressen

**Verwaltungsrat, Group Management, Revisionsstelle**

<b>Verwaltungsrat</b>	Amtsdauer 2003 bis 2006	
	Dr. Hans Widmer	Chairman
	Heinrich Fischer	
	Marcel M. Meier	
	Dr. Jean-Pierre Nardin	
	Rolf-D. Schoemezler	
	Dr. Gregor Strasser	
<b>Group Management</b>	Beat Siegrist	Chief Executive Officer Group
	Dr. Heinz O. Baumgartner	Chief Financial Officer Group
	Kurt Eugster	Chief Executive Officer SSM Textilmaschinen (ab 1.3.05)
	Dr. Urs Meyer	Chief Executive Officer Satis Vacuum
	Serge Peguiron	Chief Executive Officer Ismeca Automation
	Beat Siegrist	Chief Executive Officer Ismeca Semiconductor
<b>Revisionsstelle</b>	Deloitte & Touche AG	
	Zürich	

## Bericht des Verwaltungsrates

Liebe Aktionäre

35 Millionen Franken Gewinn stellen nicht nur eine Verdoppelung gegenüber Vorjahr dar, sondern sogar den höchsten Wert in der anderthalb Jahrhundert alten Geschichte von Schweiter.

Auch der Umsatz nahm zu, nämlich auf 330 Millionen Franken (vor Konsolidierung der neu erworbenen LOH Gruppe für November und Dezember), was einem Zuwachs von 22% entspricht. SSM Textilmaschinen (TEX) verloren allerdings auf das Vorjahr 4% (2004: 105 Millionen Franken), hingegen gewannen Satis Vacuum (VAC) 12% (73), Ismeca Automation (AUT) 21% (42), sowie Ismeca Semiconductor (SEM) 80% (110).

Dieses Wachstum bedeutet aber nicht, dass sich die Märkte in «alter Frische» präsentiert hätten. Keine der vier Divisionen erreichte ihren historischen Höchstumsatz. Dennoch fielen die Betriebsergebnisse (EBIT) ansprechend aus, insbesondere alle positiv: TEX 19 Millionen Franken, VAC 11, AUT 2 sowie SEM 9. Dies ist der Erfolg von stets wachsender Kostenbewirtschaftung, Einführung innovativer Produkte und Supply Chain Management, und repräsentiert insofern die höhere Leistung als die sehr guten Zahlen des Jahres 2000.

Auf die Umsätze bezogen erreichten die Betriebsergebnisse bei TEX 18%, VAC 17%, AUT 4%, SEM 8%. Die Bruttomargen litten im Durchschnitt, unter anderem unter dem Dollarkurs, aber mit den hohen per capita-Umsätzen (420000 Franken) und den leichten Strukturen blieb die Gewinnschwelle niedrig: Konsolidiert unter 70% des 2004 erreichten Umsatzes.

Die Net Assets (ohne LOH) beliefen sich im Mittel auf 110 Millionen Franken, also 33% am Umsatz. Und der RONA, das Betriebsergebnis ins Verhältnis dazu gesetzt auf rund 40% - bei TEX über 80%. Der Cashflow aus Betriebstätigkeit erreichte 38 Millionen Franken – und damit das Ziel, dass dieser etwa dem konsolidierten Gewinn entsprechen soll.

Die Personalbestände veränderten sich wenig – die drastischen Anpassungen an die Marktumstände nach dem Überschwang des Jahres 2000 waren früher erfolgt.

Das herausragende strategische Ereignis des Jahres war der Erwerb der LOH Gruppe per 1.

November 2004. LOH ist Weltmarktführer in der Bearbeitung von Brillengläsern und Nummer zwei in der Feinoptik. Sie erreichte einen Umsatz von rund 110 Millionen Franken und ein leicht positives Ergebnis. Der Personalbestand ist mit 370 relativ hoch – entsprechend der hohen Fertigungstiefe.

Die Konsolidierung von LOH für 2 Monate in 2004 erhöht den konsolidierten Umsatz um 20 auf 350 Millionen Franken, die Net Assets um 60 – insbesondere wegen der bedeutenden Liegenschaften – auf 164 Millionen Franken. Dadurch wurde die Eigenkapitalquote, die sonst über 80% erreicht hätte, auf 57% gesenkt (2003: 62%).

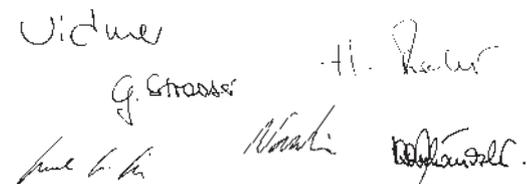
Während es bei LOH noch gutes operatives Verbesserungspotenzial gibt, ist der strategische Fit perfekt: LOH hat die selben Kunden wie Satis Vacuum, ist ebenso Weltmarktführerin, hat ebenso ein umfangreiches Consumables-Geschäft – und repräsentiert im Zusammenschluss mit Satis auf einem Markt mit starker Tendenz zu wenigen Dominatoren (wie Essilor oder der eben geschmiedeten Sola-Zeiss-Gruppe) einen Partner mit Substanz.

Die Integration von LOH und Satis ist im Gang, ebenso die beschleunigte Sortimentserneuerung und globales Sourcing. Auch wird auf leichtere Strukturen hingearbeitet. All dies wird aber im 2005 noch keine Ergebnissteigerungen absetzen.

Der Verwaltungsrat hält an seiner erstmals 2004 angewandten Ausschüttungspolitik fest, nämlich ein Viertel des Gewinns dem Aktionär zur Verfügung zu stellen, wenn die Bedingung erfüllt ist, dass die Eigenkapitalquote 45% überschreitet – was zutrifft.

Die Mitarbeiter sind mit bis zu zwei Monatsgehältern über den «Dreizehnten» hinaus am Gewinn ihrer Division beteiligt – und so war 2004 ein gutes Jahr für sie auch in dieser Hinsicht. Der Verwaltungsrat dankt ihnen für ihren Einsatz herzlich und wünscht ihnen weiterhin Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen



## Die wichtigsten Kennzahlen

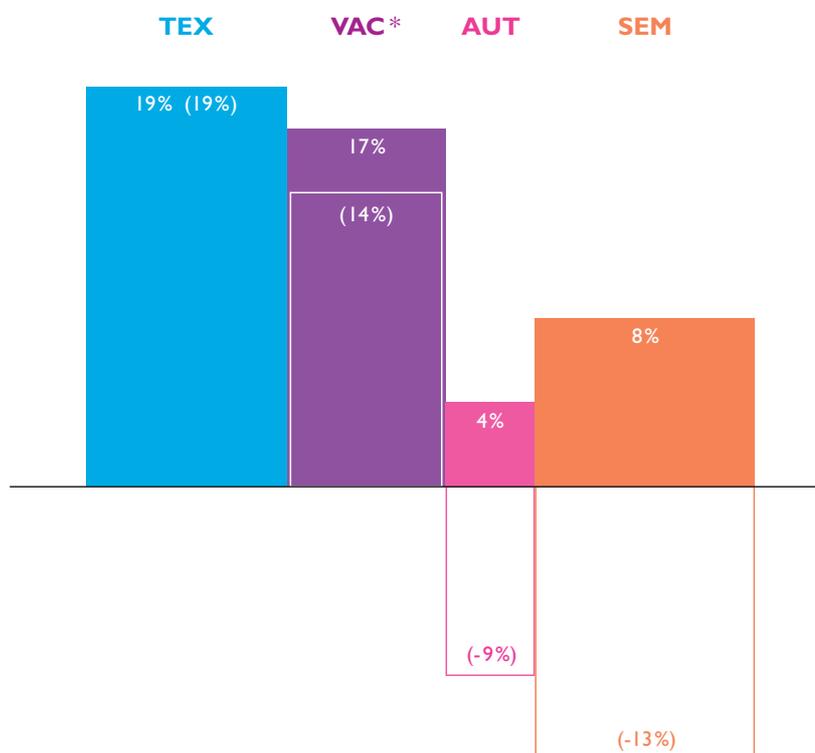
Gruppe		2004	2003
Bestellungseingang	in 1 000 CHF	342 400	288 600
Bruttoumsatz	in 1 000 CHF	349 969	269 973
<b>Betriebsertrag</b>	in 1 000 CHF	<b>331 724</b>	<b>261 388</b>
Betriebsergebnis vor Goodwill-Abschreibung	in 1 000 CHF	41 499	17 570
Betriebsergebnis nach Goodwill-Abschreibung	in 1 000 CHF	41 146	17 217
	in % Betriebsertrages	12.4	6.6
<b>Jahresgewinn</b>	in 1 000 CHF	<b>35 116</b>	<b>17 733</b>
	in % Betriebsertrages	10.6	6.8
Entwicklungsaufwand	in 1 000 CHF	21 525	16 617
Investitionen in Sachanlagen	in 1 000 CHF	4 684	6 029
<b>Total Bilanzsumme</b>	in 1 000 CHF	<b>281 888</b>	<b>207 843</b>
Eigenkapital	in 1 000 CHF	160 129	129 450
	in % Vermögen	56.8	62.3
Durchschnittlicher Personalbestand		822	782
Durchschnittlicher Bruttoumsatz pro Mitarbeiter	in 1 000 CHF	426	345
<b>Börsenkapitalisierung am 31. Dezember</b>	in 1 000 CHF	<b>320 351</b>	<b>297 757</b>
35 Gewinn pro Aktie vor Verwässerung	in CHF	24.53	12.30
35 Gewinn pro Aktie nach Verwässerung	in CHF	24.53	12.30

Holding		2004	2003
<b>Jahresgewinn</b>	in 1 000 CHF	<b>24 326</b>	<b>17 538</b>
<b>Aktienkapital per 31. Dezember</b>	in 1 000 CHF	<b>10 106</b>	<b>14 437</b>
– eingeteilt in Inhaberaktien à CHF 7			
<b>Bedingtes Aktienkapital</b>	in 1 000 CHF	<b>928</b>	<b>1 326</b>
– für Aktienoptionsplan	in 1 000 CHF	228	326
– für Anleihen oder ähnliche Obligationen	in 1 000 CHF	700	1 000
<b>Genehmigtes Aktienkapital</b>	in 1 000 CHF	<b>2 100</b>	<b>3 000</b>
<b>Antrag des Verwaltungsrates</b>			
– Nennwertreduktion und Ausschüttung	in CHF je Aktie	6.00	3.00

▲ Ergänzende Angaben siehe Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung.

## Division Performance

Betriebsergebnis  
in % des  
Betriebsertrages  
(Vorjahr)



(in Mio. CHF)	SSM Textilmaschinen	Satis Vacuum *	Ismecca Automation	Ismecca Semiconductor	Total*
Bestellungseingang (Vorjahr)	97 (-16%)	77 (+24%)	43 (-2%)	106 (+57%)	323 (+12%)
Betriebsertrag (Vorjahr)	101 (-3%)	70 (+15%)	40 (+8%)	107 (+79%)	318 (+22%)
Betriebsergebnis (Vorjahr)	19.2 (20.1)	11.9 (8.5)	1.7 (-3.4)	8.5 (-8.0)	41.3 (17.5)
in % Betriebsertrag (Vorjahr)	19% (19%)	17% (14%)	4% (-9%)	8% (-13%)	13% (7%)
Personalbestand (31.12) (Vorjahr)	225 (+8%)	147 (+4%)	119 (-7%)	282 (+8%)	773 (+4%)
Net Assets <sup>1)</sup> (Vorjahr)	22 (25)	26 (24)	9 (10)	55 (51)	112 (110)
RONA <sup>2)</sup> (Vorjahr)	82% (87%)	46% (32%)	19% (-25%)	16% (-13%)	37% (15%)

\* ohne Zahlen LOH und «Übrige/Eliminationen»

<sup>1)</sup> Net Assets = Forderungen aus Lieferungen & Leistungen, Warevorräte & angefangene Arbeiten und Sachanlagen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen und Anzahlungen von Kunden.

<sup>2)</sup> RONA = Betriebsergebnis in Prozent der durchschnittlichen Net Assets (return on net assets).

## Portfolio

### Portfolio Strategie

1. Schweiter Technologies entwickelt Geschäfte im Hochtechnologie-Maschinenbau. Ein Maximum an Kundenbedürfnissen wird mit einem Minimum an standardisierten und modularisierten Komponenten und Maschinen abgedeckt. Dies ist die Basis für Qualität, Kosteneffizienz und verlässliche Beschaffung.
2. Die einzelnen Geschäftseinheiten (Divisionen) sind globale Marktführer in ihren Segmenten – oder haben zumindest das Potenzial dazu. Sie sind autark – auch finanziell.
3. Den Kern jeder Strategie bilden Innovation (Ausgangspunkt von allem bisherigen Erfolg), Kundennähe mit eigenem Vertriebs- und Servicesystem, Konzentration auf Erfolg bestimmende Wertschöpfung. Dabei werden die Strukturen leicht und die Kommunikation direkt. Der Gewinn soll dem Free Cashflow entsprechen.
4. Mit der gleichen Sorgfalt, mit welcher Geschäfte entwickelt werden, wird das Management entwickelt. Es wird eine Managementkultur über Produkt- und selbst Firmenzyklen hinaus gefördert. So bilden nicht Marktsegmente oder Technologien oder Standorte Grenzen, sondern eben dieses Managementvermögen.
5. Die Holding ist nicht interessiert am Handel mit Geschäften, sondern strebt deren Entwicklung über die Zeit gegenwärtig Verantwortlicher hinaus an. Akquisitionen sollen primär aktuelle Positionen verstärken – Devestitionen erfolgen, wenn es bessere Besitzer gibt als Schweiter, oder wenn keine Aussicht auf Marktführerschaft besteht.
6. Die Holding ist lediglich mit CEO (z. Zt. in Personalunion mit CEO Ismeca Semiconductor), CFO und Group Controller besetzt. Knowhow-Transfer erfolgt quer. Je ein Mitglied des Verwaltungsrates konzentriert sich auf eine Division (mit monatlicher Performance Review).

### Portfolio Entwicklung

Die Basis wurde mit der Sanierung von Schweiter 1986 gelegt (Marcel Meier, VR). 1987 wurden Mettler, 1989 Schärer akquiriert und zur SSM zusammengeführt (Christian Kuoni), die Strukturen getrimmt und die Bahn brechende Erfindung *preciflex*<sup>TM</sup> Dr. Hermann Mettlers auf den Markt gebracht (Rolf Schoemezler, VR). Von 1996 an wurde «alles an die Grenzen der Möglichkeiten» getrieben (Beat Siegrist, CEO): Marketing, Innovation sowie Outsourcing und Supply Chain Management. Von da an erzielte SSM ansehnliche Gewinne.

1999 wurden Stähle-Eltex sowie Hacoba erworben und integriert (Walter Nadalin, der die Erfindung Mettlers zur Marktreife gebracht hatte).

1998 wurde Satis Vacuum erworben – was Schweiter um über die Hälfte vergrösserte, 2000 Ismeca, die von da aus praktisch eine Verdoppelung brachte, sowie 2004 die LOH Gruppe, welche wiederum einen Sprung ermöglicht, nämlich – mit ihrem 2004-Umsatz – um ein Drittel.

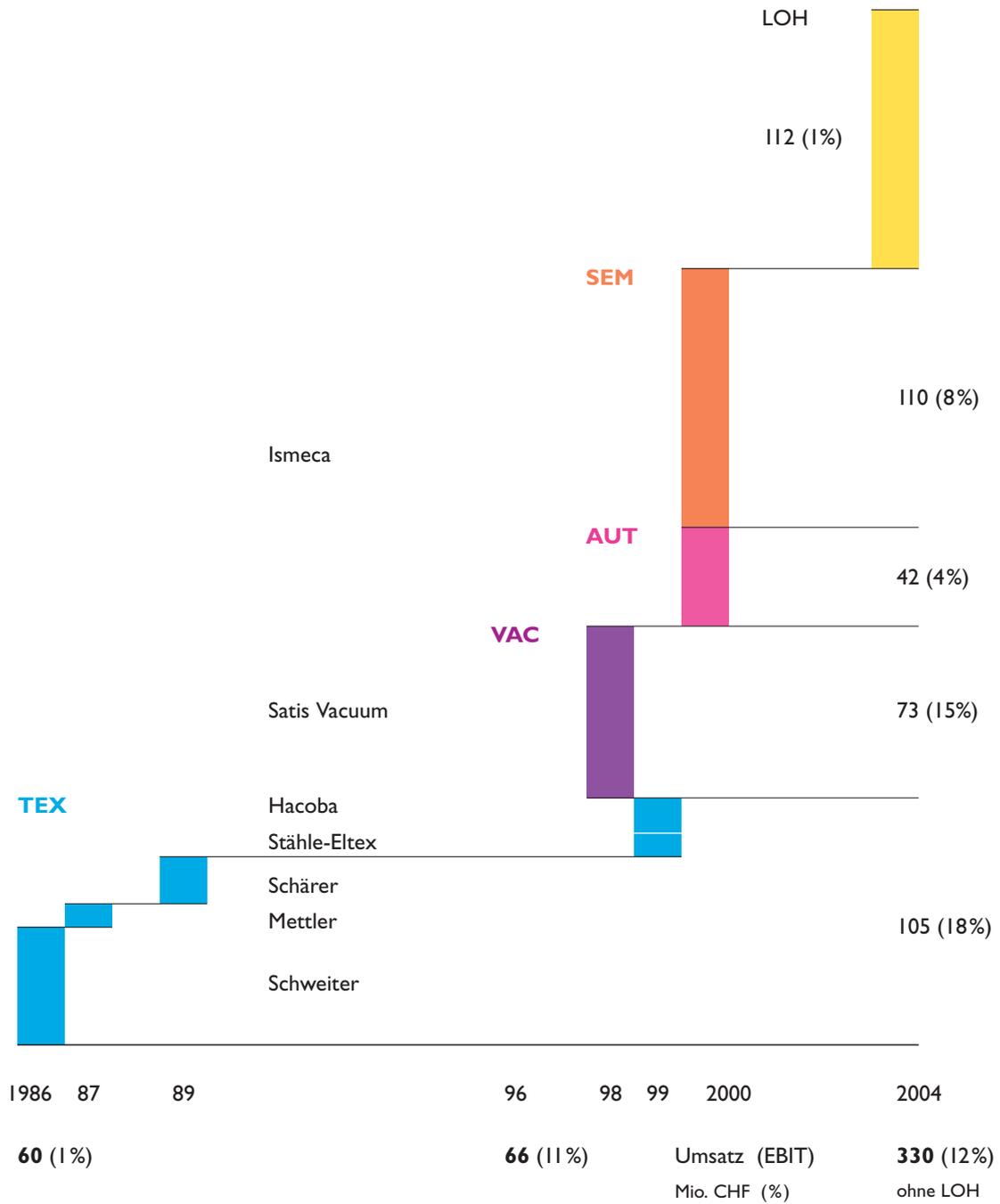
Mit dem Erwerb der LOH Gruppe wird die Quintessenz der Portfoliostrategie verwirklicht (Dr. Urs Meyer):

- Hochtechnologie-Maschinenbau
- Globale Marktführerschaft
- (ausserordentlicher) strategischer Positionsausbau
- Knowhow-Transfer (insbesondere Beschaffung)
- Management-Development.

Der neue Leiter der Satis-LOH Gruppe erweiterte und demonstrierte seine Fähigkeiten als Leiter von Satis Vacuum und durchlief eine Ausbildung an der Harvard Business School.

Mit dem Umsatz von 66 Millionen Franken 1996 als Basis beträgt das jährliche Wachstum über 22% (vor LOH) – und wird sich mit der vollen Konsolidierung von LOH 2005 fortsetzen. Wenn auch weitere Akquisitionen nicht planbar sind – planbar sind die Erwirtschaftung der erforderlichen Mittel, die Entwicklung von Management sowie die wache Analyse von Kandidaten. Schweiter Technologies ist an einem Punkt angelangt, wo ihre Identität primär durch diese Fähigkeiten und die resultierenden Erfolge definiert wird.

Portfolio Entwicklung \*

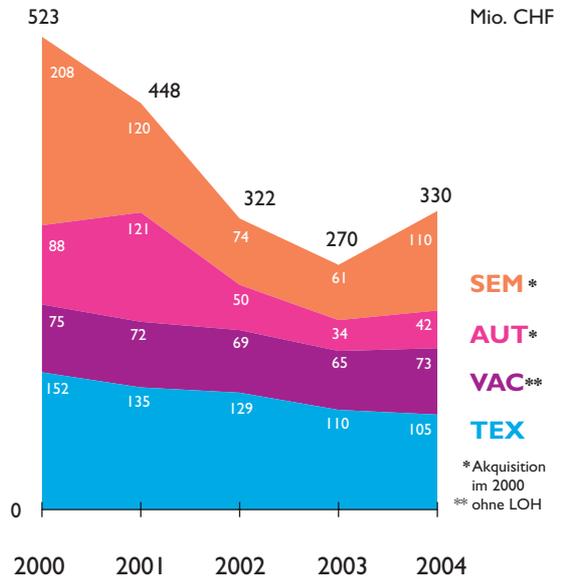


\*ohne Vollenweider (1988-1995) und ohne Polytex (1989-1994)

Essentials der konsolidierten Erfolgsrechnung

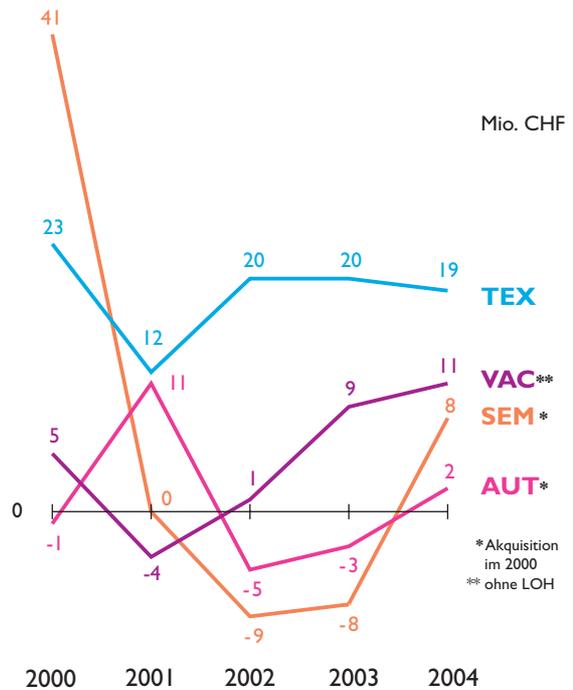
**Umsatz**

Zunahme gegenüber dem Vorjahr um 30% (auf gleicher Konsolidierungsbasis +22%). Zur Erhöhung um CHF 80 Mio. trugen mit Ausnahme von SSM Textilmaschinen (TEX) CHF -5 Millionen alle Divisionen bei: Satis Vacuum (VAC) CHF +8 Millionen (zuzüglich 21 Mio. von LOH für 2 Monate), Ismecca Automation (AUT) CHF +7 Millionen sowie Ismecca Semiconductor (SEM) CHF +49 Millionen.



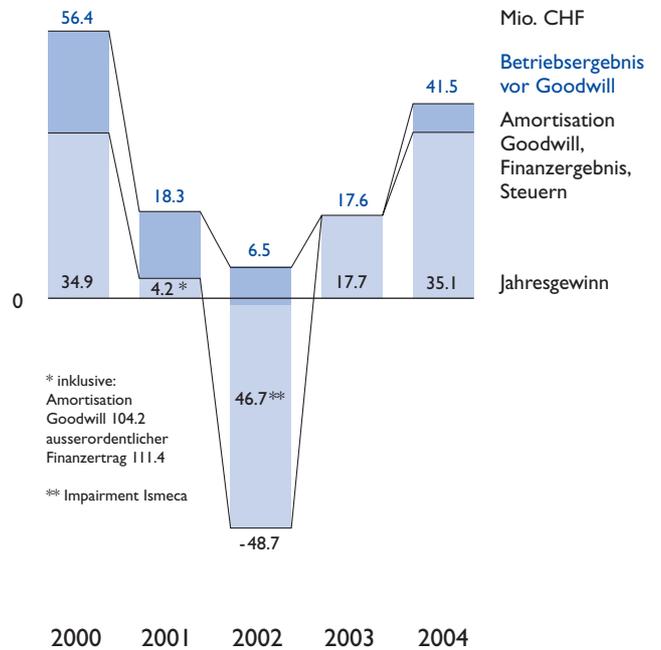
**Betriebsergebnis**

Deutliche Ergebnisverbesserung dank gesteigertem Volumen und gehaltener Fixkosten-Struktur. Leicht erhöhte Bruttomarge trotz Preisdruck und schwachem US Dollar.



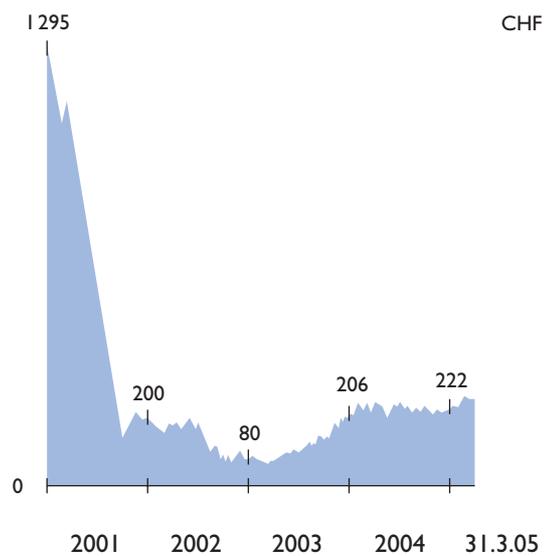
### Jahresgewinn

Günstige Steuerverhältnisse bei TEX und VAC bei einem leicht negativen Finanzergebnis resultierten insgesamt im höchsten Jahresgewinn in der Firmengeschichte.



### Kurse Inhaberaktien

Per 31.12.2004 waren 1.44 Millionen Aktien ausstehend (Nennwert: CHF 7.00). Wichtigste Aktionäre sind Dr. Hans Widmer / Hans Widmer Management AG (25%) und Beat Siegrist (5%).



**Essentials der konsolidierten Bilanz**

**Aktiven**

**Flüssige Mittel**

Die Gruppe verfügte Ende 2004 über eine komfortable Cash-Position von CHF 46 Millionen. Die Net Cash-Position lag mit CHF 40 Millionen auf Höhe Vorjahr, obwohl die Akquisition LOH bar beglichen wurde.

**Net Assets**

Trotz deutlicher Volumensteigerung blieben die Net Assets – auf gleicher Konsolidierungsbasis – gegenüber Vorjahr praktisch unverändert. Die Akquisition der LOH Gruppe führte zu einer Erhöhung der Net Assets um rund CHF 55 Millionen auf CHF 164 Millionen. Die Net Assets setzten sich zusammen aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (68), Warenvorräten (74), Sachanlagen (49), Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (21) und Kundenanzahlungen (6).

**Goodwill**

Die Goodwill-Position beläuft sich noch auf gut CHF 5 Millionen. Es resultierte kein Goodwill aus der Akquisition der LOH Gruppe.

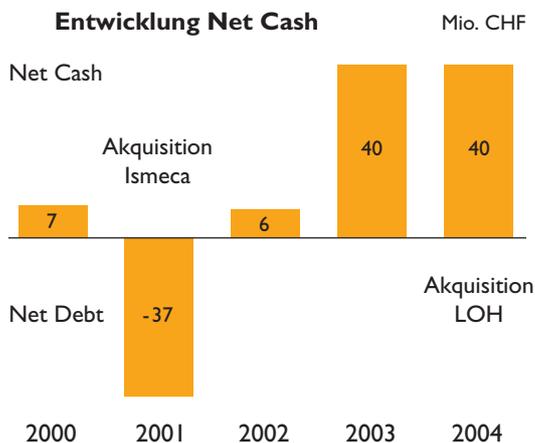
**Passiven**

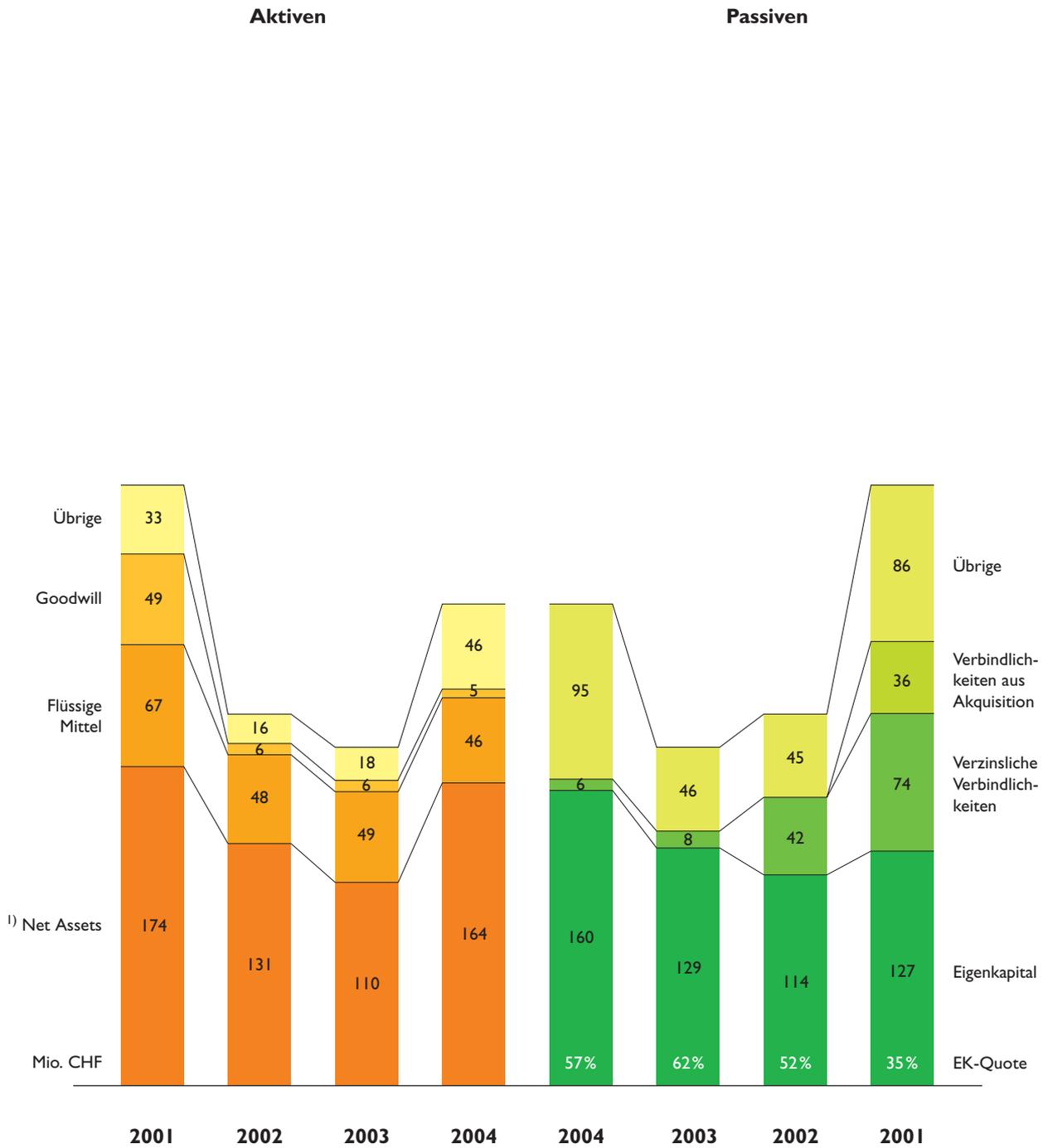
**Verzinsliche Verbindlichkeiten**

Die verzinslichen Verbindlichkeiten beliefen sich Ende Jahr auf lediglich noch rund CHF 6 Millionen.

**Eigenkapital**

Das Eigenkapital betrug CHF 160 Millionen und lag damit auf Höhe der Net Assets. Das Verhältnis Eigenkapital zu Bilanzsumme belief sich auf 57%.





<sup>1)</sup> Net Assets = Forderungen aus Lieferungen & Leistungen, Warenvorräte & angefangene Arbeiten und Sachanlagen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen und Anzahlungen von Kunden





## SSM Textilmaschinen

Mit 105 Millionen Franken Umsatz (-4%) wurde ein EBIT von 19 Millionen Franken oder 18% erwirtschaftet.

### Markt

Türkei, China im ersten und Indien im zweiten Halbjahr waren die wichtigsten Absatzgebiete, gefolgt von Pakistan und Südamerika. Generell trat in der zweiten Jahreshälfte eine Abkühlung der Nachfrage ein, am stärksten in China, wo viele Projekte wegen staatlicher Bremsen verzögert wurden. Der Stapelfasermarkt und darin Zwirnprojekte waren verhalten. Dafür gab es rege Nachfrage für Mikrofasergarne, insbesondere aus der Türkei.

### Produktesortiment

Sowohl einfachere Maschinen z.B. für die Garn-Färbereibereitung als auch komplexere Prozessmaschinen zur Herstellung von Verbundgarnen mit Textur und Elasthan waren erfolgreich. Im Nähfaden wurden zum einen die dominante Stellung von Hacobas in der Endaufmachung verstärkt, zum anderen mit der Neukonzeption der in die Jahre gekommenen vierspindligen Maschinen die Herstellkomplexität erheblich reduziert, ohne die Sortimentsbreite zu beschneiden. Der Produktebereich Draht wurde an eine Firma verkauft, mit der schon länger eng kooperiert worden war.

Eine neue, kostengünstige Maschinenplattform, TW, wurde positiv im Markt aufgenommen und wird trotz widrigen Dollar Wechselkursen genügend hohe Margen generieren. Weitere innovative Funktionen wie eine elektronisch überwachte Fadenspannungsregelung, eine noch schnellere Fadenchangierung und eine vielseitige Ölung wurden eingeführt.

Einen weiteren Vorstoss in neue Anwendungsnischen erfolgte mit ersten *uniplex*<sup>TM</sup> Maschinen, welche Garne über ein Streck-Reissverfahren herstellen. Der Aufbau dieses Geschäfts in exklusiver Zusammenarbeit mit Dupont wird sich jedoch über längere Zeit erstrecken und hat immer noch Venture-Charakter.

### Sourcing

Der Währungsdruck machte verstärkte Beschaffung aus Osteuropa und Asien nötig. Die Lieferbereitschaft blieb dennoch hoch, was die Qualität des Lieferantennetzwerkes unterstreicht.

Die neue Fabrik mit lokalen chinesischen Zulieferern in Zhongshan lieferte erste Maschinen aus. Diese Fabrik ist eine wichtige Basis für die dauerhafte Durchdringung des chinesischen Marktes als lokaler Anbieter mit günstigen Maschinen.

### Organisation

Der bisherige CEO der Division, Walter Nadalin, nahm eine neue, grosse Herausforderung ausserhalb Schweiter an. Ihm sei für seine hervorragenden Dienste gedankt. Kurt Eugster tritt im März 2005 seine Nachfolge an. Damit verbunden erfolgten weitere personelle Erneuerungen im Bereich Marketing, Verkauf und Service. Sowohl in Horgen, Reutlingen als auch in Wuppertal wurden die Strukturen leicht reduziert, und der weltweite Personalbestand einschliesslich der Fabrik in Zhongshan erreichte 225 Mitarbeiter (Vorjahr 208).

### Ausblick

Trotz dominanter Marktstellung wird das Jahr 2005 anspruchsvoll werden. Der schwache Dollar sowie internationale und auch lokale Konkurrenz werden auf Marge und Umsatz drücken.

**Management**

Walter Nadalin	Chief Executive Officer (bis 30. Juni 2004)
Kurt Eugster	Chief Executive Officer (ab 1. März 2005)
Christian Hotz	Chief Financial Officer
Martin Klöti	Chief Financial Officer (ab 1. Oktober 2004)
Marc Schaad	Head of R & D
Claudio Zinetti	Head of Supply & Production Head of Supply Group
Patrick Epp	Head of Marketing & Sales
Urs Gull	Head of Marketing & Sales (ab 1. Oktober 2004)
Ralf Lucht	Head of Hacoba Spultechnik
Horst Lüchinger	Head of SSM Far East

**Maschinenprogramm**

**SSM**

Fach-, Färbe-, Spul-, Seng-, Luftverwirbelungs-, Garnvorbereitungs- und Elasthanverarbeitungsmaschinen

**Hacoba**

Nähgarnendaufmachung, Drahtspulmaschinen

**SSM Stähle Eltex**

Lufttexturiermaschinen, Streckfixiermaschinen

**Absatzmärkte**

Europa	57%	(inkl. Türkei und Middle East)
Amerikas	12%	
Asien	31%	(inkl. Indien)

**2002**

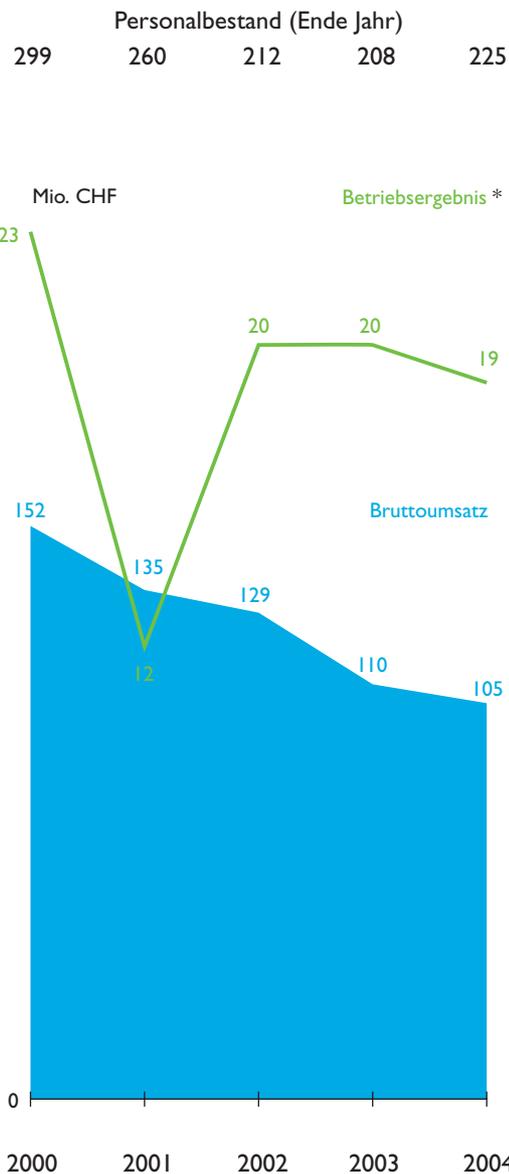
- Steigerung der Profitabilität
- neue Produktlinie für Nähgarn
- Entwicklung und Verkauf zentralisiert

**2003**

- Einführung diverser neuer Produkte (ITMA)
- Entwicklungskooperation mit DuPont für neuen Spinnprozess (Uniplex™)
- Gründung SSM (Zhongshan) Ltd., China

**2004**

- Entwicklung neuer TW Maschinenplattform
- Markteinführung innovativer Funktionen: elektronische Fadenspannungsregelung, neue Fadenchangierung und Ölzung



\*Massstab 10x Bruttoumsatz





## Satis Vacuum

Satis Vacuum verbesserte nochmals das bereits gute Vorjahresresultat. Der Umsatz ohne LOH wuchs um 12% auf 73 Millionen, das EBIT ohne LOH um 34% auf 11 Millionen Franken. Dazu trugen die Umsatzsteigerung mit Key Accounts, Verkaufserfolge mit der Kleinmaschine SP 200 sowie die tief gehaltenen Fixkosten bei.

### Markt

Der europäische Markt zeigte sich auf hohem Niveau robust, jedoch abgesehen von Key Accounts ohne wesentliche Wachstumsimpulse.

Die im amerikanischen Markt durch Linsenhersteller und Detailhandelsketten in den letzten Jahren getätigten Investitionen in Beschichtungskapazität erhöhen die Verfügbarkeit und Attraktivität von Entspiegelungen für den Endverbraucher. Das starke Wachstum setzte sich fort und der Umsatz mit Maschinen und Verbrauchsmaterialien wurde in lokaler Währung um 54% gesteigert (in CHF 42%, (Wachstum im Vorjahr in USD +43%).

Die Märkte in Asien investieren noch verhalten in Beschichtungsanlagen für Rezeptgläser. Aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklung dieser Region wird erst mittelfristig eine Steigerung erwartet.

### Produktesortiment

Die Kleinmaschine auf Sputtertechnologie erreichte einen Anteil am Maschinenumsatz von 10%. Die Projekte mit I-Stunden Ladenketten in Europa und den USA befinden sich in der Umsetzung.

Die Box Coater Produktlinie entspricht den Marktbedürfnissen. Der Trend zu den angebotenen hochwertigen Beschichtungsprozessen und Super-Hydrophobbeschichtungen setzt sich fort.

Die Technologie der CVD Beschichtung erlaubt die vollautomatische Hartbeschichtung und gleichzeitig Entspiegelung von Brillengläsern. In Zusammenarbeit mit Schott HiCotec wurde die technologische Reife des PICVD Verfahrens für

Kernanwendungen erreicht. Neben den Chancen für Lagergläser zeichnen sich solche für grosse Rezeptschleifereien ab.

### Organisation

Die USA Marktorganisation wurde verstärkt sowie die R&D Aktivitäten erhöht.

### Integration von LOH

Durch das Zusammengehen der beiden Marktführer Satis und LOH (seit 1.11.04) entsteht ein Komplettanbieter für die Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Brillengläsern, der den Konzentrations-Tendenzen des Marktes gewachsen ist, überdies mit einer ausbaufähigen Position in der Feinoptik.

Die lokalen Service- und Verkaufsorganisationen werden zusammengeführt und verstärkt. Der Markt in Asien wird vertieft bearbeitet werden.

Die Entwicklung fokussiert sich auf die Prozessintegration, wo ein Produktivitätsschub für die Kunden erwartet wird.

### Ausblick

Die Konsolidierung auf Kundenebene, insbesondere der Aufkauf von unabhängigen Rezeptschleifereien durch Linsenhersteller, setzt sich fort. Durch die Übernahme von Cole National (USA) durch Luxottica (Italien) entsteht die führende Detailhandelskette in der Brillenindustrie und durch den angekündigten Zusammenschluss von Zeiss (Deutschland) und Sola (USA) werden neue globale Strukturen geschaffen.

Die Zusammenführung und Reorganisation werden das Jahr 2005 prägen. Satis Vacuum für sich gesehen kann das gute Resultat der Vorjahre wiederholen.

**Management**

Dr. Urs Meyer	Chief Executive Officer
Bruno Fischer	Chief Financial Officer
Hans-Peter Eigenmann	Head of Marketing & Sales
Luca Cavadini	Head of Satis Vacuum Italy
Giuseppe Di Paola	Head of Services
Antonello Vanucci	Head of R&D Satis Vacuum Italy
Frank Breme	Head of Sputtering
Werner Kalb	Head of Consumables
Larry Clarke	Head of Satis Vacuum USA

**Maschinenprogramm**

**Ophthalmik**

Systeme für die Vorbehandlung, Entspiegelung und Beschichtung von Brillengläsern basierend auf Hochvakuum-PVD, Sputtering und CVD Technologien

**Präzisionsoptik und Sonderanwendungen**

Systeme für die Herstellung optischer Schichten und für die Beschichtung optischer Komponenten

**Absatzmärkte**

Europa	55%
Amerikas	40%
Asien	5%

**2002**

- Venture mit RTC bereinigt, Strukturkosten gesenkt
- Abschwächung Nachfrage (zweites Halbjahr)
- substantielle Innovationen, Sputtering bewährt

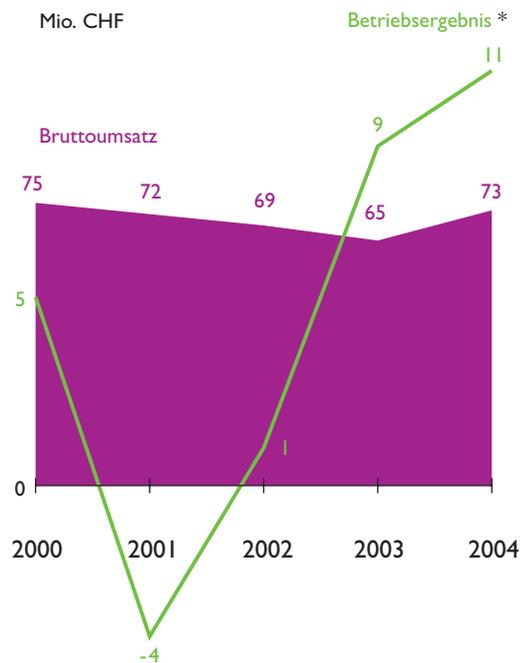
**2003**

- Key Accounts in Europa und USA gewonnen
- Sputtering Aktivitäten erreichen Breakeven
- Partnerschaft mit Schott HiCotec zur Markteinführung der PICVD Technologie
- unveränderte Fixkosten, jedoch Einsparungen in der Beschaffung

**2004**

- Marktstellung USA und Kooperation mit Key Accounts ausgebaut
- Ertragskraft trotz ungünstigem USD gehalten
- Technologische Reife PICD für Kernanwendung
- Kleinmaschine SP 200 in optischen Ladenketten als wesentliche Umsatzträger
- Akquisition von LOH, als führender Anbieter von Maschinen zur Oberflächen- und Randbearbeitung optischer Komponenten

Personalbestand (Ende Jahr)  
 167      141      144      142      147  
 (ohne LOH)



\*Massstab 10x Bruttoumsatz





## **Ismeca Automation**

Mit einem Umsatzwachstum von 21% auf 42 Millionen Franken, einem EBIT von fast 2 Millionen sowie einem per capita-Umsatz von 350 000 Franken fielen die Zahlen bereits ordentlich aus – das Bemerkenswerteste am 2004 war jedoch der ungebrochene Vorstoss ins lohnendste Marktsegment: die Medizinaltechnik.

### **Markt**

Die Penetration der Medizinaltechnik wird durch die Umsatzzahlenreihe verdeutlicht: 2003: 14 Millionen Franken, 2004: 24 Millionen – mit einem Auftragseingang von 32 Millionen Franken.

Die aktuelle Nachfrage verspricht eine Fortsetzung dieses Trends bei «drug delivery & infusion sets», begleitet von einer gezielten Expansion ins Gebiet «test & diagnostic».

Die Nachfrage nach Linien für die Herstellung von Tintenstrahlpatronen blieb schwach. Die Entwicklung neuer Druckköpfe und die Volumina stagnierten, aber Ismeca Automation behauptete die Vorzugsstellung beim Weltmarktführer. Dieser plant eine Expansion der Technologie («inkjet nozzle firing») in andere Gebiete als dem Drucker.

Das Gebiet der elektrischen Verbindungen erfuhr keine Belebung – Montage in Billiglohnländern macht die Investitionen unattraktiv, und Ismeca entschied sich für den Ausstieg aus dem Gebiet.

### **Produkte**

Von der neuen Plattform Isemline waren im vierten Quartal bereits 8 Anwendungen verkauft worden. Sie wird die Möglichkeiten in der Medizinaltechnik erheblich ausweiten.

### **Organisation**

Nach starkem Aderlass in den Vorjahren stabilisierten sich Personalbestand und Strukturen. Die neu funktionale Organisation bewährte sich ausgesprochen.

Die Basis in den USA wurde verstärkt, und es wurden konkrete Alternativen für ein lokales Standbein in diesem bedeutendsten Markt identifiziert. Erwartete Realisierung im ersten Semester 2005.

### **Ausblick**

Der Auftragsbestand zum Jahresbeginn ist mit 21 Millionen Franken komfortabel und die Auftragsperspektiven sehr gut. Insbesondere in Medizinaltechnik für Applikationen – diagnostisch wie therapeutisch – ohne medizinisches Personal.

**Management**

Serge Peguiron Chief Executive Officer  
 Didier Fallier Chief Financial Officer  
 Jean-Paul Boillon Head of Engineering  
 Frédéric Rappan Head of Supply  
 Erik Poulsen Head of Marketing & Sales

**Maschinenprogramm**

Assembly Automation für:

- Medizinaltechnik
- Elektromechanische Komponenten
- Tintenstrahlpatronen

**Absatzmärkte**

Europa 42%  
 Amerikas 58%

**2002**

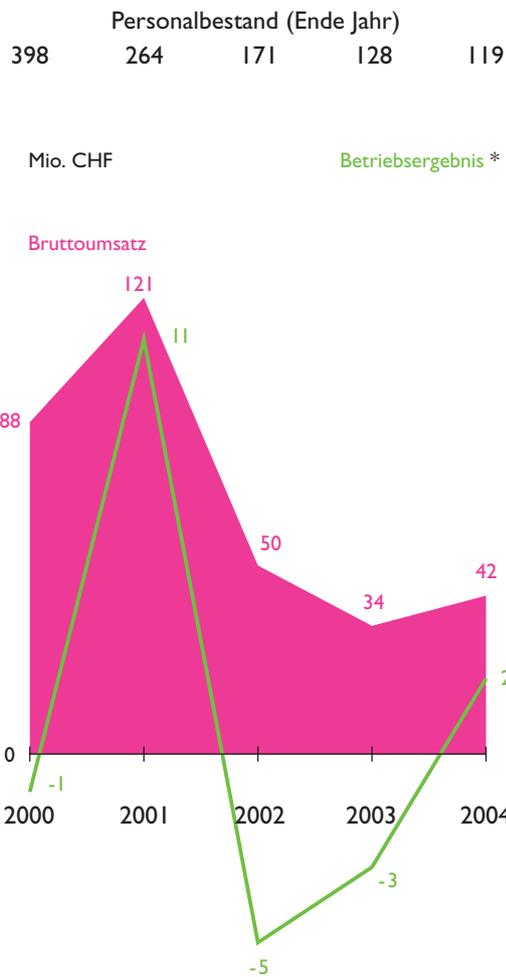
- stark zurückgebildeter Auftragsbestand zum Jahresanfang
- drastische Restrukturierung Ismeca USA

**2003**

- Anpassung der Kapazitäten
- Anpassung der Strukturen in den USA
- erfolgreicher Ausbau des Medizinalgeschäfts
- guter Auftragsbestand Ende 2003

**2004**

- Ausbau Marktstellung Medizinaltechnik
- Beschränkte Nachfrage nach Linien für Tintenstrahlpatronen
- Expansion ins Gebiet «test & diagnostic»



\*Massstab 10x Bruttoumsatz





## Ismeca Semiconductor

110 Millionen Franken Umsatz und ein EBIT von über 8 Millionen Franken zeigen, dass die neuen Produkte, die neue Produktionsweise sowie die neue Organisation den Test eines ersten Aufschwungs nach 2000 bestanden haben.

### Markt

China und Malaysia waren die wichtigsten Absatzgebiete, gefolgt von Thailand und Mexiko. Da Ismeca 90% ihres Umsatzes im Dollar Raum absetzt, blieb der Preisdruck enorm.

Ismeca Semiconductor behauptete sich als bedeutender Anbieter. Neben dem dominierten Segment der diskreten Halbleiter entwickelten sich auch die neuen kleinen, beinlosen ICs «LLPs und QFNs» gut. Auch bei unverpackten Halbleitern «bare dies» gelang der Eintritt.

Der Einstieg bei wichtigen japanischen und taiwanesischen Grosskunden gelang ebenfalls.

Nach einem beträchtlichen Anstieg der Nachfrage in der ersten Jahreshälfte, erfolgte eine ebenso ausgeprägte Rückbildung des Auftragseingangs. Der kurze, weniger als ein Jahr dauernde Zyklus im Back-end führte nicht zu Überkapazitäten bei den Kunden. Alle verkauften Maschinen wurden voll in die Produktion genommen. Das war beim vorletzten Zyklus anders: da dauerte es über ein Jahr, bis alle gelieferten Maschinen auch gebraucht wurden.

### Produktesortiment

Zum Markterfolg trugen alle Maschinentypen bei. Die weltweit schnellste Maschine für elektronische Kleinstkomponenten erreicht einen Durchsatz von 40 tausend Stück pro Stunde.

Eine weitere Neuheit verarbeitet Komponenten direkt ab Wafer.

Neue Konzepte in den Bereichen Power und Small Outlet Intergrated Circuits schafften den Markteintritt. Ebenso Maschinen für Speicher ICs.

Ismeca Semiconductor akquirierte das 3D Inspektionsgeschäft vom langjährigen Kooperationspartner. Aus der Kooperation im Bereich elektrischer Tester resultierten erste Anlagen-Verkäufe.

### Organisation

Die nach dem Boom im Jahr 2000 durch und durch erneuerte, nun funktionale Organisation bestand die Herausforderungen des Aufschwungs. Die Lieferzeiten blieben stets unter drei Monaten – was auch auf die Qualität des Lieferantennetzwerkes hinweist.

Der weltweite Personalbestand lag per Ende Jahr bei 282 Mitarbeitern. Der per capita-Umsatz erreichte 400 000 Franken.

Die Strukturkosten stiegen trotz annähernder Verdoppelung des Umsatzes um nur 10%.

### Ausblick

Bei vielen Kunden sank die Produktionsauslastung im vierten Quartal 2004. Dies hatte ein Absacken des Auftragseingangs zur Folge, und der Start ins 2005 ist harzig. Da die Kunden aber nicht überinvestierten, herrscht ein verhaltener Optimismus für das zweite Semester 2005.

**Management**

Beat Siegrist	Chief Executive Officer
Camillo Narcisi	Chief Financial Officer
Jean-Charles Authier	Head of R&D
Eugen Pfiffner	Head of Supply & Production
Urs Gull	Head of Marketing & Sales
Andreas Mitterdorfer	Head of Marketing & Sales (ab 1. Oktober 2004)
Sandor Sipos	Head of Services
Laurent Stocker	Head of Services (ab 1. Oktober 2004)
Ian von Fellenberg	Head of Semic. North Asia
Gérard Probst	Head of Semic. South Asia
Gilbert Fluetsch	Head of Semic. North America

**Maschinenprogramm**

Hochgeschwindigkeits-Automaten für Finishing, Testing, Inspection, Marking, Taping von

- Discretes
- ICs
- BGAs
- Bare dies

**Absatzmärkte**

Europa	9%
Amerikas	13%
Asien	78%

**2002**

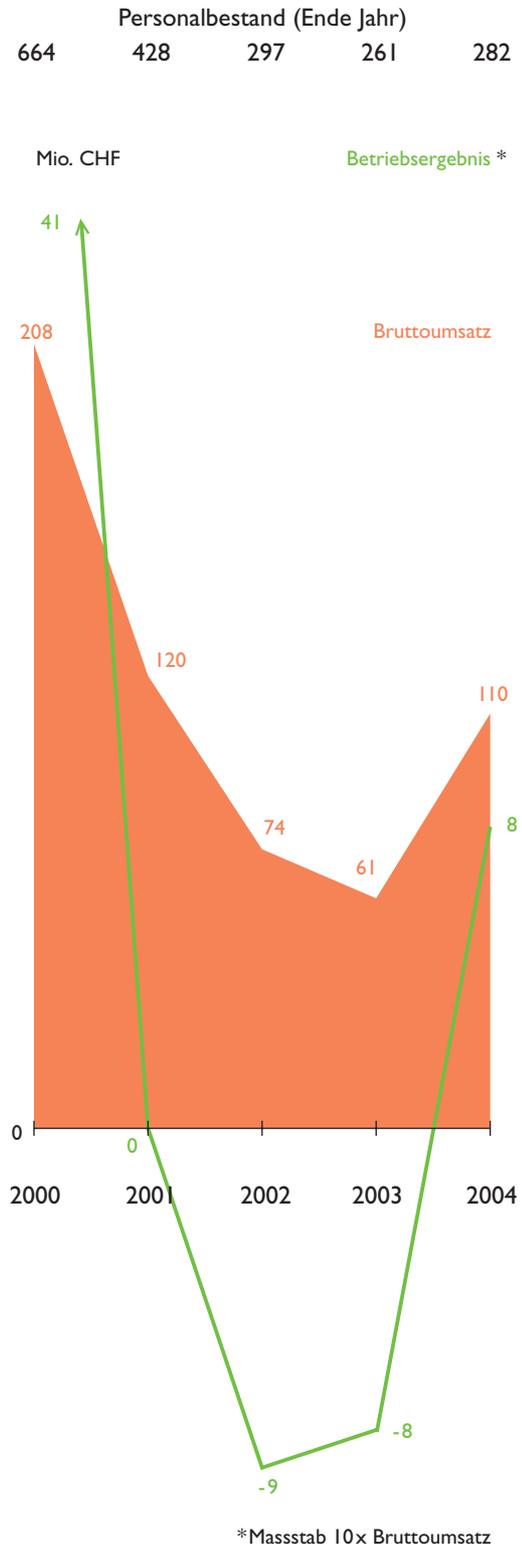
- Breakeven bei CHF 80 Millionen
- intensive Vorbereitung, um den Aufschwung mit minimalem Zusatzpersonal und Friktionskosten zu bewältigen (supply chain management)
- bisher keine Visibility für marktgetriebene Mengenerholung

**2003**

- Breakeven nicht erreicht
- Marktanteile trotz rückläufigem Markt gehalten
- grundlegende Innovationen
- deutliche Zunahme beim Auftragseingang

**2004**

- gutes Jahr mit deutlicher Volumensteigerung
- tiefe Fixkosten-Struktur gehalten
- Pro-Kopf-Umsatz auf CHF 0.4 Mio. erhöht
- erneuerte Maschinen-Generation erfolgreich im Markt eingeführt





**Jahresrechnung der Schweiter Technologies Gruppe**

32	Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember 2004
33	Konsolidierte Erfolgsrechnung für das Geschäftsjahr 2004
34	Konsolidierte Geldflussrechnung für das Geschäftsjahr 2004
35	Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals
36 – 63	Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung 2004
36 – 43	Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze
44	Segmentinformationen nach Divisionen und Regionen
46 – 63	Erläuterungen zur konsolidierten Jahresrechnung
65	Bericht des Gruppenrechnungsprüfers

## Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember 2004

<b>Aktiven</b> (in 1000 CHF)		<b>2004</b>	<b>%</b>	<b>2003</b>	<b>%</b>
<b>Umlaufvermögen</b>					
1	Flüssige Mittel	45 687		48 899	
2	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	67 980		55 351	
	Forderungen aus laufenden Ertragssteuern	2 261		1 018	
3	Sonstige Forderungen	16 861		10 211	
	Aktive Rechnungsabgrenzungen	1 628		940	
4	Warenvorräte und angefangene Arbeiten	74 191		50 865	
	<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>208 608</b>	<b>74.0</b>	<b>167 284</b>	<b>80.5</b>
<b>Anlagevermögen</b>					
6	Sachanlagen	49 452		27 188	
	Langfristige Forderungen	11 747		1 561	
7	Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften	-		-	
29	Aktive latente Ertragssteuern	5 823		5 984	
8	Immaterielle Anlagen	6 258		5 826	
	<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>73 280</b>	<b>26.0</b>	<b>40 559</b>	<b>19.5</b>
	<b>Total Aktiven</b>	<b>281 888</b>		<b>207 843</b>	
<b>Passiven</b> (in 1000 CHF)					
<b>Fremdkapital</b>					
9	Kurzfristige, verzinsliche Verbindlichkeiten	983		2 201	
	Ausstehende Provisionen	4 692		5 593	
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	21 498		18 152	
10	Sonstige Verbindlichkeiten	13 314		10 704	
11	Passive Rechnungsabgrenzungen	27 752		17 667	
15	Kurzfristige Rückstellungen	9 263		3 967	
	Steuerrückstellungen laufende Ertragssteuern	5 701		3 205	
	<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>83 203</b>	<b>29.5</b>	<b>61 489</b>	<b>29.6</b>
13	Langfristige, verzinsliche Verbindlichkeiten	4 791		6 207	
30	Passive latente Ertragssteuern	3 847		1 543	
15	Langfristige Rückstellungen	7 245		6 181	
14	Verpflichtungen aus Personalvorsorge	22 431		2 973	
	<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>38 314</b>	<b>13.6</b>	<b>16 904</b>	<b>8.1</b>
	<b>Total Fremdkapital</b>	<b>121 517</b>	<b>43.1</b>	<b>78 393</b>	<b>37.7</b>
16	Minderheitsanteile	242	0.1	-	-
<b>Eigenkapital</b>					
17	Aktienkapital	10 106		14 437	
	Eigene Aktien	- 2 173		- 2 391	
	Agio	107 381		107 381	
	Gewinnreserven	18 100		221	
	Jahresgewinn	35 116		17 733	
	OCI, Other Comprehensive Income	516		505	
	Umrechnungsdifferenzen	- 8 917		- 8 436	
	<b>Total Eigenkapital</b>	<b>160 129</b>	<b>56.8</b>	<b>129 450</b>	<b>62.3</b>
	<b>Total Passiven</b>	<b>281 888</b>		<b>207 843</b>	

▲ Ergänzende Angaben siehe Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung.

## Konsolidierte Erfolgsrechnung für das Geschäftsjahr 2004

(in 1000 CHF)		2004	%	2003	%
	<b>Bruttoumsatz</b>	349 969	105.5	<b>269 973</b>	103.3
20	Erlösminderungen	- 14 855	- 4.5	- 10 265	- 3.9
	<b>Nettoumsatz</b>	<b>335 114</b>	<b>101.0</b>	<b>259 708</b>	<b>99.4</b>
	Bestandesveränderung von Halb- und Fertigfabrikaten	- 3 390	- 1.0	1 680	0.6
	<b>Betriebsertrag</b>	<b>331 724</b>	<b>100.0</b>	<b>261 388</b>	<b>100.0</b>
	Materialaufwand	- 158 226	- 47.7	- 125 191	- 47.9
22	Personalaufwand	- 70 323	- 21.2	- 65 757	- 25.2
22	Entwicklungsaufwand	- 21 525	- 6.5	- 16 617	- 6.3
23	Sonstiger betrieblicher Aufwand	- 37 571	- 11.3	- 34 160	- 13.1
24	Sonstiger betrieblicher Ertrag	1 712	0.5	2 430	0.9
25	Abschreibungen & Amortisation übrige immat. Anlagen	- 4 292	- 1.3	- 4 523	- 1.7
	Amortisation Goodwill	- 353	- 0.1	- 353	- 0.1
	<b>Betriebsergebnis</b>	<b>41 146</b>	<b>12.4</b>	<b>17 217</b>	<b>6.6</b>
26	Finanzertrag	4 496	1.4	7 357	2.8
27	Finanzaufwand	- 5 510	- 1.7	- 6 687	- 2.5
	<b>Gewinn vor Steuern</b>	<b>40 132</b>	<b>12.1</b>	<b>17 887</b>	<b>6.9</b>
28	Ertragssteuern	- 5 014	- 1.5	- 154	- 0.1
	<b>Gewinn vor Minderheitsanteilen</b>	<b>35 118</b>	<b>10.6</b>	<b>17 733</b>	<b>6.8</b>
16	Minderheitsanteile	- 2		-	
	<b>Jahresgewinn</b>	<b>35 116</b>	<b>10.6</b>	<b>17 733</b>	<b>6.8</b>
32	Gewinn pro Aktie vor Verwässerung (in CHF)	24.53		12.30	
	Gewinn pro Aktie nach Verwässerung (in CHF)	24.53		12.30	

## Konsolidierte Geldflussrechnung für das Geschäftsjahr 2004

(in 1000 CHF)	2004	2003
Jahresgewinn vor Einkommenssteuern und Minderheitsanteilen	40 132	17 887
Nicht liquiditätswirksame Posten:		
– Abschreibungen und Amortisation immat. Anlagen/Goodwill	4 645	4 876
– Veränderung Rückstellungen und Vorsorgeverpflichtungen	- 4 193	- 1 499
Gewinn/Verlust aus Veräusserungen von Sachanlagen	- 123	- 2 085
Zinsertrag	- 822	- 727
Zinsaufwand	606	1 117
<b>Betriebsgewinn vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens</b>	<b>40 245</b>	<b>19 569</b>
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7 502	647
Veränderung sonstige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen	- 2 904	- 27
Veränderung der Warenvorräte und angefangenen Arbeiten	1 997	9 102
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	- 4 569	2 878
Veränderung sonstige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	- 263	2 864
<b>Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>42 008</b>	<b>35 033</b>
Bezahlte Zinsen	- 513	- 1 095
Bezahlte Ertragssteuern	- 3 372	- 3 434
<b>Netto-Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>	<b>38 123</b>	<b>30 504</b>
31 Kauf von Beteiligungen	- 20 634	-
Kauf von Sachanlagen	- 2 149	- 3 441
Erlös aus Verkauf von Sachanlagen	191	9 313
Erhaltene Zinsen	688	662
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>- 21 904</b>	<b>6 534</b>
Veränderung der langfristigen Forderungen	- 5 537	- 762
Veränderung Leasingverpflichtungen	65	- 1
Rückzahlung von langfristigen Darlehen	- 6 579	- 4 485
Rückzahlung von kurzfristigen Darlehen	- 1 857	- 29 039
Herabsetzung Aktienkapital (Nennwertreduktion)	- 4 331	-
17 Kauf / Verkauf von eigenen Aktien	364	- 2 391
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>- 17 875</b>	<b>- 36 678</b>
Währungseinflüsse auf flüssige Mittel	- 1 556	323
<b>Veränderung der flüssigen Mittel</b>	<b>- 3 212</b>	<b>683</b>
Bestand der flüssigen Mittel am 1. Januar	48 899	48 216
<b>Bestand der flüssigen Mittel am 31. Dezember</b>	<b>45 687</b>	<b>48 899</b>

▲ Ergänzende Angaben siehe Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung.

## Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals

(in 1000 CHF)	Aktienkapital	Eigene Aktien	Agio	Gewinn-reserven	OCI	Umrechn.-differenzen	Total Eigenkapital
<b>Stand 31. Dezember 2002</b>	<b>14 437</b>	<b>0</b>	<b>107 381</b>	<b>221</b>	<b>473</b>	<b>-8 059</b>	<b>114 453</b>
Jahresgewinn				17 733			17 733
Kauf eigene Aktien		-2 391					-2 391
Fremdwährungsdifferenzen						-377	-377
Veränderung Marktwert aus Cash flow hedges					32		32
<b>Stand 31. Dezember 2003</b>	<b>14 437</b>	<b>-2 391</b>	<b>107 381</b>	<b>17 954</b>	<b>505</b>	<b>-8 436</b>	<b>129 450</b>
Jahresgewinn				35 116			35 116
Veränderung eigene Aktien		218		146			364
Nennwertrückzahlung	-4 331						-4 331
Fremdwährungsdifferenzen						-481	-481
Veränderung Marktwert aus Cash flow hedges					11		11
<b>Stand 31. Dezember 2004</b>	<b>10 106</b>	<b>-2 173</b>	<b>107 381</b>	<b>53 216</b>	<b>516</b>	<b>-8 917</b>	<b>160 129</b>

## Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze

### Allgemeines

Die Schweiter Technologies AG ist eine Gesellschaft schweizerischen Rechts mit Sitz in Horgen. Die Hauptaktivitäten umfassen die Entwicklung, Herstellung und den weltweiten Vertrieb von technologisch hochwertigen Maschinen.

Die Schweiter Technologies Gruppe erstellt ihre konsolidierte Jahresrechnung nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS) auf der Basis historischer Anschaffungswerte. Zusätzlich werden die gemäss Schweizerischem Aktienrecht verlangten Informationen angegeben.

Die Jahresrechnung wird in Schweizer Franken dargestellt, da die wichtigsten Gruppeneinheiten von der Schweiz aus tätig sind und die Mehrheit der Transaktionen der Gruppe in Schweizer Franken abgewickelt werden.

### Konsolidierungsbasis

Die konsolidierten Rechnungsausweise der Gruppe, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung sowie Geldflussrechnung und Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals basieren auf den geprüften Jahresabschlüssen per 31. Dezember 2004 und 31. Dezember 2003 der einbezogenen Gesellschaften. Die den lokalen Vorschriften und Usancen folgenden Rechnungen der einzelnen Gesellschaften werden in Anwendung der IFRS nach gruppen-einheitlichen Gliederungs- und Bewertungsgrundsätzen umgeformt und zum Gruppenabschluss zusammengefasst.

### Konsolidierungsgrundsätze

Die konsolidierte Jahresrechnung der Schweiter Technologies Gruppe umfasst alle Gesellschaften, an denen die Gruppe stimmenmässig mit mehr als 50% beteiligt ist oder auf andere Weise die tatsächliche Kontrolle ausübt. Neuerworbene Gesellschaften werden ab Erwerb konsolidiert. Die Ergebnisse veräusserter Gesellschaften werden bis zum Verkaufszeitpunkt berücksichtigt.

Gesellschaften, an denen die Gruppe stimmenmässig mit mehr als 20%, aber nicht mehr als 50% beteiligt ist, werden nach der Equity-Methode erfasst, sofern nicht auf eine andere Weise die tatsächliche Kontrolle ausgeübt wird. Sie werden somit zum Anschaffungswert bilanziert, korrigiert um Dividendenzahlungen und Anteile der Gruppe am kumulierten Gewinn oder Verlust nach der Akquisition.

Gesellschaften, an denen die Gruppe mit weniger als 20% beteiligt ist, werden als Beteiligungen zum Fair Value bilanziert. Wertänderungen werden erfolgsneutral unter den Gruppenreserven ausgewiesen und erst bei Verkauf in die Erfolgsrechnung übertragen (Behandlung als zur Veräusserung gehaltene Finanzaktiven gemäss IAS 39). Sofern der Fair Value nicht zuverlässig ermittelt werden kann, erfolgt die Bewertung zu Anschaffungskosten. Allfällige Wertminderungen (Impairment) werden durch entsprechende, erfolgswirksame Abwertungen berücksichtigt.

Die Kapitalkonsolidierung wird nach der Purchase-Methode durchgeführt. Die Aktiven und Passiven neu erworbener Gesellschaften werden auf den Zeitpunkt der Akquisition zum Fair Value bewertet. Die Minderheitsanteile zeigen den Anteil der Minderheiten an den gesamten Aktiven minus Passiven.

Bei der Konsolidierung werden sämtliche Transaktionen und Saldi zwischen den konsolidierten Gesellschaften eliminiert. Die in die Konsolidierung einbezogenen Jahresrechnungen werden nach einheitlichen Bewertungsgrundsätzen auf den 31. Dezember aufgestellt.

### **Segmentinformationen**

Die Segmentinformationen werden primär nach Divisionen und sekundär nach Regionen – diese unterteilt in Europa, Amerikas, Asien und übrige Welt – dargestellt.

Die Schweiter Technologies Gruppe ist in vier Divisionen gegliedert, welche die Grundlage für das primäre Format der Segmentberichterstattung bilden. Diese sind:

- SSM Textilmaschinen
- Satis Vacuum
- Ismeca Automation
- Ismeca Semiconductor

«Übrige/Eliminationen» enthalten zentrale Management- und Finanzfunktionen der Schweiter Technologies AG (Holding) sowie Eliminationen aus der Konsolidierung.

Umsätze zwischen den einzelnen Divisionen werden zu marktüblichen Bedingungen abgerechnet.

### **Änderungen im Konsolidierungskreis**

Änderungen des Konsolidierungskreises:

Per 1. November 2004 wurden 100% der Aktien der LOH Holding AG, Dornach erworben. Die konsolidierte Jahresrechnung enthält die Geschäfte und Ergebnisse der LOH Gruppe ab dem Datum der Übernahme.

Der Einfluss aus der Akquisition auf den Mittelfluss und die Erfolgsrechnung ist aus der Anmerkung 31 des Anhanges ersichtlich. In der Segmentberichterstattung wird die LOH Gruppe dem Segment «Satis Vacuum» zugewiesen.

Änderungen innerhalb des Konsolidierungskreises:

Im Berichtsjahr erfolgte die Fusion von Ismeca USA Semiconductor Inc., Ismeca USA Automation Inc. und Ismeca USA Properties Inc. zur Ismeca USA Inc.

**Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze****Konsolidierungskreis**

Die nachstehenden Gesellschaften wurden per 31. Dezember 2004 vollkonsolidiert:

<b>Gesellschaft</b>	<b>Zweck</b>	<b>Grundkapital in 1000</b>		<b>Beteiligung</b>
Schweiter Technologies AG Horgen, Schweiz	Holding	CHF	10 106	-
SSM Schärer Schweiter Mettler AG Horgen, Schweiz	Produktion und Vertrieb	CHF	6 000	100 %
SSM Vertriebs AG Baar, Schweiz	Vertrieb	CHF	100	100 %
SSM Stähle Eltex GmbH Reutlingen, Deutschland	Produktion und Vertrieb	EUR	51	100 %
Hacoba Spultechnik GmbH Wuppertal, Deutschland	Produktion und Vertrieb	EUR	25	100 %
SSM (Zhongshan) Ltd. Zhongshan, China	Produktion und Vertrieb	USD	250	100 %
Satis Vacuum Holding AG Baar, Schweiz	Holding	CHF	5 000	100 %
Satis Vacuum Industries Vertriebs AG Baar, Schweiz	Hauptsitz und Vertrieb	CHF	500	100 %
Satis Vacuum Industries S.p.a. Mailand, Italien	Produktion und Vertrieb	EUR	5 165	100 %
Satis Vacuum Deutschland GmbH Erlensee, Deutschland	Vertrieb	EUR	102	100 %
Satis Vacuum of America Groveport, Ohio, USA	Vertrieb	USD	0.001	100 %
Satis Vacuum (UK) Ltd. Bolton, England	Vertrieb	GBP	0.001	100 %
Satis Vacuum Asia Pte Ltd. Singapur	Vertrieb	SGD	100	100 %
Satis Photonics AG Horgen, Schweiz	Produktion und Vertrieb	CHF	500	100 %
Loh Holding AG Dornach, Schweiz	Holding	CHF	4 000	100 %
Loh Optikmaschinen GmbH Wetzlar, Deutschland	Produktion und Vertrieb	EUR	7 900	100 %
Loh Optikmaschinen AG Dornach, Schweiz	Dienstleistungen	CHF	1 500	100 %
Loh Engineering AG Oensingen, Schweiz	Produktion und Vertrieb	CHF	5 000	100 %

<b>Gesellschaft</b>	<b>Zweck</b>	<b>Grundkapital in 1000</b>		<b>Beteiligung</b>
Ernst Loh GmbH Wetzlar, Deutschland	Holding	EUR	102	100 %
Loh Optical Machinery Inc. Germantown, USA	Vertrieb	USD	53	100 %
Loh Opticservice France SA Villepinte, Frankreich	Vertrieb	EUR	153	90 %
Loh Opticservice Ibérica S.L. Barcelona, Spanien	Vertrieb	EUR	3	100 %
Loh Optical Machinery (Singapore) Ltd. Singapur	Vertrieb	SGD	1	100 %
Loh Optical Machinery Asia Ltd. Hong Kong	Vertrieb	HKD	10	100 %
Loh Machinery Trading (Shenzen) Ltd. Shenzen, China	Vertrieb	USD	300	100 %
Ismeca Automation Holding SA La Chaux-de-Fonds, Schweiz	Holding	CHF	1 400	100 %
Ismeca Europe Automation SA La Chaux-de-Fonds, Schweiz	Produktion und Vertrieb	CHF	500	100 %
Ismeca France S.à.r.l. Besançon, Frankreich	Vertrieb und Service	EUR	40	100 %
Ismeca Semiconductor Holding SA La Chaux-de-Fonds, Schweiz	Holding	CHF	5 000	100 %
Ismeca Europe Semiconductor SA La Chaux-de-Fonds, Schweiz	Produktion und Vertrieb	CHF	1 100	100 %
Ismeca GmbH Deckenpfronn, Deutschland	Vertrieb und Service	EUR	26	100 %
Ismeca USA Inc. Carlsbad, CA, USA	Vertrieb und Service	USD	100	100 %
CDF Holding Inc. Delaware, DE, USA	Holding	USD	1	100 %
Ismeca Malaysia Sdn. Bhd. Melaka, Malaysia	Produktion und Vertrieb	MYR	2 500	100 %
Ismeca Asia, Ltd. Aberdeen, Hong Kong	Vertrieb und Service	HKD	150	100 %

## Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze

### Bruttoumsatz

Der Bruttoumsatz umfasst sämtliche fakturierten Verkäufe von Maschinen, Ersatzteilen, Dienstleistungen sowie Mieteinnahmen.

Umsatzerlöse aus Fertigungsaufträgen (Construction Contracts) werden aufgrund der anteiligen Gewinnmethode (Percentage-of-completion-Methode, POC) bewertet. Der Fertigstellungsgrad wird anhand der bis zum Berechnungsdatum entstandenen Kosten im Verhältnis zu den erwarteten Gesamtkosten für jeden Auftrag ermittelt.

### Nettoverkaufserlöse und Ertragsrealisation

Der Nettoverkaufserlös beinhaltet alle fakturierten Verkäufe an Dritte nach Abzug der Mehrwertsteuer, Mengenrabatte, Provisionen, Debitorenverluste, sonstigen Erlösminderungen sowie Kosten für Frachten, Versicherungen und Verpackung. Erträge werden bei Lieferung bzw. bei Erbringung der Leistung verbucht.

Zinserträge werden periodengerecht unter Berücksichtigung der ausstehenden Darlehenssumme und des anzuwendenden Zinssatzes abgegrenzt.

### Umrechnung von Fremdwährungen

Die Jahresrechnungen von ausländischen Tochtergesellschaften werden in den entsprechenden Landeswährungen erstellt und für Konsolidierungszwecke wie folgt in Schweizer Franken umgerechnet: Bilanz zu Jahresendkursen, Erfolgsrechnung zum

durchschnittlichen Kurs des Geschäftsjahres. Daraus resultierende Umrechnungsdifferenzen werden direkt im Eigenkapital verbucht und sind somit erfolgsneutral. Andere Kursdifferenzen, inklusive derjenigen aus Fremdwährungstransaktionen der normalen Geschäftstätigkeit, werden der Erfolgsrechnung belastet bzw. gutgeschrieben.

### Finanzinstrumente

Die Bilanzierung der eingesetzten Finanzinstrumente erfolgt per Handelstag.

Derivative Finanzinstrumente werden gemäss IAS 39 zu Marktwerten in der Bilanz erfasst. Die Gruppe setzt vor allem Devisenterminkontrakte ein zur Absicherung von Fremdwährungsrisiken. Dient das Devisentermingeschäft zur Sicherung eines Grundgeschäfts, insbesondere eines laufenden Auftrags oder einer Kundenforderung in Fremdwährung, liegt ein Fair Value Hedge vor. In diesem Fall werden die Marktwertveränderungen aus dem Sicherungsgeschäft und dem dazugehörigen Grundgeschäft unter Berücksichtigung latenter Steuern jeweils ergebniswirksam behandelt und die Marktwerte mit dem Grundgeschäft bilanziert; im Saldo hebt sich die Wirkung im Ergebnis auf. Ein Cash Flow Hedge liegt insbesondere bei vorab abgeschlossenen Kurssicherungen für künftige Aufträge vor. Hier wird die Marktwertveränderung unter Berücksichtigung latenter Steuern ergebnisneutral im Eigenkapital (OCI, Other Comprehensive Income/Expense) ausgewiesen und der Marktwert unter Rechnungsabgrenzungen bilanziert.

Folgende Umrechnungskurse wurden angewendet: (in CHF)

Jahresendkurse 31.12. für die Bilanz

Jahresdurchschnittskurse für die Erfolgsrechnung

				2004	2003	2004	2003
USA	Dollar	USD	1	1.14	1.24	1.24	1.35
EU	Euro	EUR	1	1.55	1.56	1.54	1.52
Grossbritannien	Pfund	GBP	1	2.19	2.21	2.28	2.20
Singapur	Dollar	SGD	1	0.70	0.73	0.73	0.77
Malaysia	Ringgit	MYR	100	29.80	32.75	32.70	35.43
Hong Kong	Dollar	HKD	1	0.15	0.16	0.16	0.17

#### Marktrisiken und Risk Management Grundsätze

Die Gruppe ist Marktrisiken ausgesetzt, welche hauptsächlich aus Zins-, Fremdwährungs- und Gegenpartei-Ausfallrisiken bestehen. Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Überwachung der internen Kontrollsysteme der Gruppe, die das Risiko eines mangelnden Geschäftserfolges kontrollieren, aber nicht ausschalten können. Diese Systeme bieten eine angemessene, jedoch nicht absolute Sicherheit gegen wesentliche Fehlerfassungen und materielle Verluste. Dem Management obliegt die Identifizierung und Abschätzung der für die jeweilige Division bedeutsamen Risiken.

Neben quantitativen Ansätzen und formalen Richtlinien – welche lediglich einen Teil eines umfassenden Risk Management Ansatzes abdecken – wird auch Wert auf den Aufbau und die Pflege einer entsprechenden Risk Management Kultur gelegt.

Als Finanzinstrumente sind insbesondere Bankguthaben, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie verzinsliche Verbindlichkeiten zu betrachten. Die Buchwerte der Bankguthaben sowie der Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen entsprechen weitgehend dem Verkehrswert. Der überwiegende Teil lautet auf Schweizer Franken. Kleinere Beträge für die Abwicklung des Tagesgeschäftes bestehen in Fremdwährungen.

#### Zinsänderungsrisiko

Das Zinsänderungsrisiko bezieht sich in erster Linie auf langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten. Bei den Hypotheken bestehen gestaffelte Laufzeiten und feste Zinssätze, welche das Zinsänderungsrisiko minimieren. Es werden keine derivativen Instrumente zur Absicherung des Zinsänderungsrisikos eingesetzt.

#### Fremdwährungsrisiko

Die Gruppe verkauft Produkte und Leistungen in Fremdwährungen und ist demzufolge Fremdwährungsschwankungen ausgesetzt. Der überwiegende Teil des Umsatzes wird in Schweizer Franken erzielt. Devisentermingeschäfte werden zur Absi-

cherung von Wechselkursrisiken genutzt. Die Instrumente werden nicht zu spekulativen Zwecken eingesetzt.

#### Ausfallrisiko

Es bestehen keine Klumpenrisiken betreffend Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Zur Minimierung der Zahlungsausfallrisiken werden aufgrund von spezifischen Branchen-/Länder- und Kundenanalysen wo angebracht zusätzliche Sicherheiten vereinbart (z.B. unwiderruflich bestätigte Akkreditive, Bankgarantien, Delkredereversicherung etc.). Bankverbindungen bestehen nur mit erstklassigen Bankinstituten. Die Gruppe führt laufend Überprüfungen der Kreditwürdigkeit der Kunden durch und verfügt über keine erheblichen Ausfallrisikokonzentrationen.

#### Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Kassenbestände, Postcheck- und Bankguthaben sowie Geldmarktanlagen mit Laufzeiten bis zu 3 Monaten.

#### Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Der ausgewiesene Wert entspricht den fakturierten Beträgen abzüglich Wertberichtigungen für Delkredere.

#### Warenvorräte und angefangene Arbeiten

Gekaufte Waren werden zu Einstandskosten, selbsterstellte Erzeugnisse zu Herstellkosten ausgewiesen. Falls der Nettoverkaufswert tiefer ist, werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen. Die Herstellkosten enthalten die vollen Kosten des Materials, die proportionalen Fertigungskosten und anteilige Produktionsgemeinkosten.

Die Bewertung der Warenvorräte erfolgt nach der Methode der gewichteten Durchschnittskosten oder nach der FIFO-Methode. Für unkurante Teile an Lager wird aufgrund der Umschlagshäufigkeit eine adäquate Wertberichtigung gebildet.

## Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für am Lager liegende, kundenspezifische fertiggestellte Maschinen, sowie für Maschinen zu Demonstrationszwecken wird eine entsprechende Wertberichtigung vorgenommen. Zwischengewinne aus konzerninternen Lieferungen werden ergebniswirksam eliminiert.

Angefangene Arbeiten: Wo das Ergebnis von Fertigungsaufträgen (Construction Contracts) zuverlässig abgeschätzt werden kann, werden Umsatz und Herstellungskosten entsprechend dem Fertigungsfortschritt in der Erfolgsrechnung erfasst (POC-Methode). Mit dem Kunden vereinbarte Auftragsabweichungen und Mehraufwendungen werden berücksichtigt.

### Sachanlagen

Grundstücke werden zu Anschaffungskosten bilanziert. Für eingetretene Wertminderungen werden Wertberichtigungen gebildet. Gebäude, Maschinen, Fahrzeuge und Betriebseinrichtungen werden zu Anschaffungskosten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen bilanziert. Abschreibungen werden nach der linearen Methode über folgende voraussichtliche Nutzungsdauern berechnet:

- Gebäude 40 Jahre
- Umbauten 10 Jahre resp. über die Dauer des Mietvertrages
- Einrichtungen und Installationen 8 bis 10 Jahre
- Maschinen 5 bis 10 Jahre
- EDV-Anlagen und dazugehörige Betriebssoftware 3 bis 5 Jahre
- Fahrzeuge 3 bis 4 Jahre
- Mobiliar 8 bis 10 Jahre
- Mieteinrichtungen über die Dauer des Mietvertrages.

Durch langfristige Leasingverträge finanzierte Sachanlagen (Financial Leasing) werden wie die übrigen Anlagen aktiviert und abgeschrieben. Der Barwert der entsprechenden Leasingverpflichtungen wird passiviert und in den Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Die Kosten für kurzfristiges Betriebsleasing (Operating Leasing) werden direkt der Erfolgsrechnung belastet. Die entsprechenden Verpflichtungen werden im Anhang offen gelegt.

Finanzierungskosten im Zusammenhang mit der Errichtung von Sachanlagen werden nicht aktiviert.

### Immaterielle Anlagen

Immaterielle Anlagen werden zu Anschaffungskosten bilanziert und linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

### Forschungs- und Entwicklungskosten

Forschungskosten werden der Erfolgsrechnung des laufenden Jahres belastet.

Entwicklungskosten werden der Erfolgsrechnung belastet, sofern die Bedingungen für eine Aktivierung im Sinne von IAS 38 nicht erfüllt sind.

### Ertragssteuer

Steuern, welche sich aufgrund der Geschäftsergebnisse ergeben, werden zurückgestellt, unabhängig davon, wann solche Verpflichtungen zur Zahlung fällig werden und unter Berücksichtigung allfälliger steuerlich absetzbarer Verlustvorträge.

Darüber hinaus werden Rückstellungen für latente Steuern gebildet. Solche sind das Ergebnis von Abweichungen zwischen der gruppeneinheitlichen und der steuerlichen Bewertung in den Einzelabschlüssen, welche zu zeitlichen Verschiebungen in der Besteuerung führen. Die Berechnung erfolgt nach der sogenannten Liability-Methode. Zur Berechnung wird der am Bilanzstichtag gültige maximale lokale Steuersatz angewendet.

Für Steuern, welche bei der Ausschüttung von einbehaltenen Gewinnen bei Tochtergesellschaften anfallen würden, werden keine Rückstellungen vorgenommen, ausser in Fällen, wo mit einer Ausschüttung in absehbarer Zeit zu rechnen ist, resp. beschlossen wurde.

### Goodwill

Der Goodwill ergibt sich als Differenz zwischen dem Erwerbspreis und den anteiligen, zu Fair value bewerteten Nettoaktiven der erworbenen Gesellschaft zum Zeitpunkt der Akquisition.

Der Goodwill wird aktiviert und über seine geschätzte Nutzdauer von maximal 20 Jahren

linear erfolgswirksam amortisiert. Der Restwert des Goodwill wird alljährlich einem Impairment-Test unterworfen, und falls nötig zusätzlich abgeschrieben.

### **Wertminderung von Vermögenswerten – Impairment**

Zu jedem Bilanzstichtag wird beurteilt, ob bei betragsmässig wesentlichen Vermögenswerten Anzeichen einer Wertminderung (Impairment) vorliegen. Ist dies der Fall, wird der erzielbare Wert ermittelt aus dem höheren Wert zwischen dem geschätzten Nettoveräusserungspreis und dem ermittelten Nutzungswert. Für die Bestimmung des Nutzungswertes wird der Barwert der geschätzten zukünftigen Cashflows berechnet. Falls der so ermittelte erzielbare Wert unter dem aktuellen Buchwert liegt, wird die Wertverminderung erfolgswirksam erfasst (Impairment-Loss). Sobald eine erfasste Wertminderung nicht mehr gerechtfertigt ist, wird sie erfolgswirksam aufgelöst, mit Ausnahme von Wertminderungen auf Goodwill.

### **Leistungen an Arbeitnehmer**

Pensionspläne und  
Mitarbeiterbeteiligungsplan

Innerhalb der Gruppe bestehen verschiedene Pensionspläne in Übereinstimmung mit den jeweiligen rechtlichen Gegebenheiten. Das Vermögen der meisten dieser Vorsorgepläne ist in rechtlich selbständige Vorsorgeeinrichtungen ausgegliedert. Neben lohnabhängigen Beiträgen des Arbeitgebers müssen bei einigen Vorsorgeplänen auch die Mitarbeiter Beitragszahlungen entrichten. Für die Beitragsprimatpläne werden die Arbeitgeberbeiträge erfolgswirksam verbucht.

Die Vorsorgepläne in der Schweiz sind auf Basis des BVG Prinzips aufgebaut und sind unter IAS 19 als Leistungsprimatpläne zu qualifizieren, da die versicherungstechnischen Risiken und das Anlagerisiko nicht allein durch den Arbeitnehmer getragen werden. Deshalb werden die aus diesen Vorsorgeplänen entstehenden Vorsorgeverpflichtungen und der Vorsorgeaufwand nach der Projec-

ted Unit Credit Methode von einem unabhängigen Versicherungsmathematiker ermittelt. Versicherungstechnische Unter- oder Überdeckungen werden im Anhang offengelegt sowie erfolgswirksam in der Bilanz erfasst über die erwartete Restarbeitsdauer bis zur Pensionierung der Arbeitnehmer, wenn sie 10% vom grösseren Betrag aus Pensionsverpflichtung oder Marktwert der Pensionsplanaktiven übersteigen. Überdeckungen werden dabei nur bilanziert, soweit sie durch die Arbeitgeberfirmen für zukünftige Beitragsreduktionen genutzt werden können.

Zur langfristigen Bindung und Incentivierung von leitenden Mitarbeitern der Gruppe bestand ein Mitarbeiterbeteiligungsplan. Im Rahmen dieses Mitarbeiterbeteiligungsplans wurden Optionen gewährt – die letzten Optionen wurden im Jahr 2000 ausgegeben. Weder bei der Abgabe noch bei der Ausübung von Mitarbeiteroptionen wurde der Fair Value der Option der Erfolgsrechnung belastet. Die Ausübungspreise von Optionen wurden über dem aktuellen Aktienkurs festgelegt; es erfolgte keine Anpassung von Optionsausübungspreisen. Ende März 2003 sind sämtliche restlichen Optionen verfallen. Es besteht kein neuer Optionsplan.

## Segmentinformationen nach Geschäftsbereichen und Regionen

<b>2004</b> (in Mio. CHF)						
<b>Geschäftsbereiche</b>	SSM Textilmaschinen	Satis Vacuum	Ismeca Automation	Ismeca Semiconductor	Übrige / Eliminationen	Gruppe
Bruttoumsatz	104.8	93.6	41.5	109.9	0.2	350.0
davon Bruttoumsatz zwischen Divisionen	-	-	0.1	0.2	-0.3	-
Betriebsertrag	100.9	84.2	39.8	106.7	0.1	331.7
Abschreibungen	-0.6	-2.5	-	-1.2	-	-4.3
Amortisation Goodwill	-	-	-	-0.4	-	-0.4
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>19.2</b>	<b>11.9</b>	<b>1.7</b>	<b>8.5</b>	<b>-0.2</b>	<b>41.1</b>
Finanzertrag	1.5	0.9	1.0	1.4	-0.3	4.5
Finanzaufwand	-1.1	-2.9	-0.5	-1.6	0.6	-5.5
<b>Gewinn vor Steuern</b>						<b>40.1</b>
Ertragssteuern						-5.0
<b>Jahresgewinn</b>						<b>35.1</b>
Investitionen	0.5	3.4	-	0.8	-	4.7
Aktiven	56.8	138.4	23.2	84.8	-21.3	281.9
Fremdkapital	31.6	76.4	7.1	15.7	-9.3	121.5
Anzahl Mitarbeiter per 31.12.	225	515	119	282	2	1 143

<b>Regionen</b>	Europa	Amerikas	Asien	Übrige	Gruppe
Bruttoumsatz	128.9	84.3	132.2	4.6	350.0
Aktiven	237.7	27.8	16.4	-	281.9
Investitionen	3.7	0.7	0.3	-	4.7

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung 2004

2003 (in Mio. CHF)

<b>Geschäftsbereiche</b>	SSM Textilmaschinen	Satis Vacuum	Ismeca Automation	Ismeca Semiconductor	Übrige / Eliminationen	Gruppe
Bruttoumsatz	109.7	65.2	34.3	61.1	-0.3	270.0
davon Bruttoumsatz zwischen Divisionen	-	-	0.1	0.4	-0.5	-
Betriebsertrag	104.2	61.1	37.6	58.8	-0.3	261.4
25 Abschreibungen	-0.7	-2.0	-	-1.8	-	-4.5
Wertaufholung auf Sachanlagen	-	-	0.4	0.4	-	0.8
Amortisation Goodwill	-	-	-	-0.4	-	-0.4
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>20.1</b>	<b>8.5</b>	<b>-3.4</b>	<b>-8.0</b>	<b>-</b>	<b>17.2</b>
Finanzertrag	2.5	1.0	3.3	0.3	0.3	7.4
Finanzaufwand	-1.2	-1.8	-2.7	-1.3	0.3	-6.7
<b>Gewinn vor Steuern</b>						<b>17.9</b>
Ertragssteuern						-0.2
<b>Jahresgewinn</b>						<b>17.7</b>
Investitionen	0.6	4.9	-	0.5	-	<b>6.0</b>
Aktiven	60.1	50.2	23.6	90.7	-16.8	<b>207.8</b>
Fremdkapital	34.9	30.2	9.4	21.1	-17.2	<b>78.4</b>
Anzahl Mitarbeiter per 31.12.	208	142	128	261	2	<b>741</b>
<b>Regionen</b>	Europa	Amerikas	Asien	Übrige		Gruppe
Bruttoumsatz	118.2	66.8	80.6	4.4		<b>270.0</b>
Aktiven	187.4	12.3	8.1	-		<b>207.8</b>
Investitionen	4.2	1.7	0.1	-		<b>6.0</b>

## Erläuterungen zur konsolidierten Jahresrechnung

<b>I Flüssige Mittel nach Währungen</b> (in 1000 CHF)	<b>2004</b>	2003
CHF	15 252	18 161
EUR	12 621	9 797
USD	13 772	18 399
Übrige	4 042	2 542
<b>Total</b>	<b>45 687</b>	<b>48 899</b>

<b>2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b> (in 1000 CHF)	<b>2004</b>	2003
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	73 547	59 989
– abzüglich Delkredere	- 5 567	- 4 638
<b>Total netto</b>	<b>67 980</b>	<b>55 351</b>

Die durchschnittliche Debitorenfrist für 2004 beträgt 69 Tage (Vorjahr 81 Tage).

<b>3 Sonstige Forderungen</b> (in 1000 CHF)	<b>2004</b>	2003
Forderungen aus übrigen Steuern (Mehrwertsteuer, Verrechnungssteuer etc.)	3 856	3 759
5 Forderungen aus Fertigungsaufträgen	4 927	463
Anzahlungen an Lieferanten	4 620	3 481
Übrige Forderungen	3 458	2 508
<b>Total</b>	<b>16 861</b>	<b>10 211</b>

<b>4 Warenvorräte und angefangene Arbeiten</b> (in 1000 CHF)	<b>2004</b>	2003
Rohmaterial und Teile	38 240	26 617
Halbfabrikate und angefangene Arbeiten	17 197	14 875
Fertigfabrikate zu Herstellungskosten	11 911	6 971
Fertigfabrikate zu Nettoveräußerungswerten	6 843	2 402
<b>Total</b>	<b>74 191</b>	<b>50 865</b>

Der Nettowert der Warenvorräte und angefangenen Arbeiten versteht sich nach Wertberichtigungen von CHF 43.1 Mio. (Vorjahr 41.8 Mio.). Es wurden keine Wertaufholungen als Ertrag verbucht.

Es sind keine Lagerbestände mit einem Pfandrecht belastet.

<b>5 Fertigungsaufträge (Construction Contracts)</b> (in 1000 CHF)		<b>2004</b>	2003
4	Bilanzierte angefangene Arbeiten aus Fertigungsaufträgen	<b>1 209</b>	<b>1 554</b>
	Im Jahr verbuchte Umsätze aus Fertigungsaufträgen	35 240	20 679
	Aufgelaufene Kosten und anteilig verbuchte Gewinne (abzüglich Verluste) auf den am Jahresende offenen Fertigungsaufträgen	19 488	8 147
	Erhaltene Vorauszahlungen für am Jahresende offene Fertigungsaufträge	- 15 986	- 10 683
	<b>Total</b>	<b>3 502</b>	<b>- 2 536</b>
3	Fertigungsaufträge mit Aktivsaldo gegenüber Kunden, bilanziert in den sonstigen Forderungen	4 927	463
10	Fertigungsaufträge mit Passivsaldo gegenüber Kunden, bilanziert in den sonstigen Verbindlichkeiten	- 1 425	- 2 999
		<b>3 502</b>	<b>- 2 536</b>

Es bestehen keine Einbehalte von Kunden.

## Erläuterungen zur konsolidierten Jahresrechnung

## 6 Sachanlagen

Anlagenspiegel (in 1000 CHF)		Land und Gebäude	Installationen	Maschinen Werkzeuge	Mobilien	EDV	Fahrzeuge	Total 2004	Total 2003
<b>Anschaffungswerte</b>									
	Stand 1. Januar	27 968	3 981	15 054	9 334	10 461	2 186	68 984	75 714
31	Änderung Konsolidierungskreis	25 194	2 535	7 105	3 315	2 081	1 147	41 377	-
	Zugänge	87	192	2 620	343	885	557	4 684	6 029
	Abgänge	-	-	-1 471	-302	-244	-308	-2 325	-12 706
	Umgruppierungen	-	-	-	-	-	-	0	0
	Währungsdifferenzen	56	-	-122	-26	-872	-19	-983	-53
	<b>Stand 31. Dezember</b>	<b>53 305</b>	<b>6 708</b>	<b>23 186</b>	<b>12 664</b>	<b>12 311</b>	<b>3 563</b>	<b>111 737</b>	<b>68 984</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>									
	Stand 1. Januar	-8 693	-3 429	-9 745	-8 405	-9 616	-1 908	-41 796	-41 327
31	Änderung Konsolidierungskreis	-5 370	-2 362	-5 706	-2 668	-1 646	-894	-18 646	-
	Abschreibung Berichtsjahr	-808	-294	-1 897	-300	-712	-267	-4 278	-4 523
	Abgänge	-	-	734	249	240	308	1 531	4 235
	Umgruppierungen	-	-	-	-	-	-	0	0
	Währungsdifferenzen	31	-1	-32	23	867	16	904	-181
	<b>Stand 31. Dezember</b>	<b>-14 840</b>	<b>-6 086</b>	<b>-16 646</b>	<b>-11 101</b>	<b>-10 867</b>	<b>-2 745</b>	<b>-62 285</b>	<b>-41 796</b>
<b>Nettobuchwerte</b>									
	Stand 1. Januar	19 275	552	5 309	929	845	278	27 188	34 387
	<b>Stand 31. Dezember</b>	<b>38 465</b>	<b>622</b>	<b>6 540</b>	<b>1 563</b>	<b>1 444</b>	<b>818</b>	<b>49 452</b>	<b>27 188</b>
	Versicherungswerte							127 002	67 442
35	Buchwert verpfändete Grundstücke und Gebäude							12 550	17 708
	Buchwert der geleasteten Sachanlagen							106	52
12	Leasingverpflichtungen für bilanzierte Sachanlagen							121	60

<b>7 Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften</b> (in 1000 CHF)		<b>2004</b>	2003
Elpo AG, Bäretswil, Schweiz	Anteil am EK 24%	-	-
Übrige		-	-
<b>Total</b>		<b>0</b>	<b>0</b>
<hr/>			
Buchwert 1. Januar		-	-
Gewinn/-Verlustanteil nicht konsolidierter Beteiligungen		-	-
<b>Buchwert 31. Dezember</b>		<b>0</b>	<b>0</b>

Obenstehend sind die Beteiligungen aufgeführt, welche von der Schweizer Technologies Gruppe direkt oder indirekt gehalten werden. Dabei handelt es sich um langfristige Beteiligungen,

die nicht vollkonsolidiert werden. Währungs- und geschäftsbedingten Minder-/Mehrwerten wird durch die Equity-Bewertung Rechnung getragen.

<b>8 Immaterielle Anlagen</b> (in 1000 CHF)		Goodwill	Übrige	<b>Total</b>
<b>Anschaffungswerte</b>				
	Stand 1. Januar	159 473	62	159 535
31	Änderung Konsolidierungskreis	-	963	963
	Zugänge	-	-	0
	Abgänge	-	-	0
	<b>Stand 31. Dezember</b>	<b>159 473</b>	<b>1 025</b>	<b>160 498</b>
<hr/>				
<b>Kumulierte Amortisationen</b>				
	Stand 1. Januar	-153 648	- 61	-153 709
31	Änderung Konsolidierungskreis	-	- 164	- 164
	Amortisation	- 353	- 14	- 367
	Abgänge	-	-	0
	<b>Stand 31. Dezember</b>	<b>-154 001</b>	<b>- 239</b>	<b>-154 240</b>
<hr/>				
<b>Nettobuchwert 31. Dezember</b>		<b>5 472</b>	<b>786</b>	<b>6 258</b>

Der verbleibende Goodwillbetrag per 31. Dezember 2004 betrifft Ismecca Semiconductor.

## Erläuterungen zur konsolidierten Jahresrechnung

<b>9 Kurzfristige, verzinsliche Verbindlichkeiten</b> (in 1000 CHF)		<b>2004</b>	2003
	Bankkontokorrente	-	1 812
	Bankdarlehen fällig innerhalb eines Jahres	869	-
	Hypotheken fällig innerhalb eines Jahres	83	354
	<b>Total kurzfristige Bankverbindlichkeiten</b>	<b>952</b>	<b>2 166</b>
12	Finanzierungsleasingverbindlichkeiten, fällig innerhalb eines Jahres	31	35
	<b>Total</b>	<b>983</b>	<b>2 201</b>

Kurzfristige Bankverbindlichkeiten nach Währungen mit durchschnittlichen Zinssätzen:

31. Dezember	2004	effektive Zinssätze	31. Dezember	2003	effektive Zinssätze
EUR	83	2.18 %	CHF	135	1.57 %
EUR	869	5.13 %	CHF	1 812	2.10 %
			CHF	135	5.75 %
			EUR	84	2.18 %
	<b>952</b>			<b>2 166</b>	

<b>10 Sonstige Verbindlichkeiten</b> (in 1000 CHF)		<b>2004</b>	2003
	Nicht eingelöste Dividenden-Coupons	73	65
	Ausstände an Personalvorsorgeeinrichtungen	26	5
5	Verbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen	1 425	2 999
	Anzahlungen von Kunden	6 248	4 594
	Übrige Verbindlichkeiten	5 542	3 041
	<b>Total</b>	<b>13 314</b>	<b>10 704</b>

<b>11 Passive Rechnungsabgrenzungen</b> (in 1000 CHF)		<b>2004</b>	2003
	Personalkosten (Ferien / Gleitzeit / Überstunden / Boni / etc.)	10 289	7 974
	Materialkosten / Gemeinkosten	4 468	3 934
	Diverse	12 995	5 759
	<b>Total</b>	<b>27 752</b>	<b>17 667</b>

<b>12 Verpflichtungen aus Finanzierungs-Leasing</b> (in 1000 CHF)		<b>2004</b>	2003
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing (nominal), fällig:			
	– in einem Jahr	33	37
	– in 2 - 5 Jahren	101	26
	<b>Total Nominalwert</b>	<b>134</b>	<b>63</b>
abzüglich zukünftiger Finanzaufwand			
		- 13	- 3
	<b>Total Barwert der Mindest-Leasingverpflichtungen</b>	<b>121</b>	<b>60</b>
Bilanzierung nach Fälligkeit			
9	– in einem Jahr (in kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten)	31	35
13	– in 2 - 5 Jahren (in langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten)	90	25
	<b>Total Barwert der Mindest-Leasingverpflichtungen</b>	<b>121</b>	<b>60</b>

<b>13 Langfristige, verzinsliche Verbindlichkeiten</b> (in 1000 CHF)		<b>2004</b>	2003
	Langfristige Bankdarlehen	425	510
35	Hypothekendarlehen	3 746	5 672
	<b>Total langfristige Bankverbindlichkeiten</b>	<b>4 171</b>	<b>6 182</b>
	Übrige langfristige Darlehen	530	-
12	Finanzierungsleasingverpflichtungen, fällig in 2 - 5 Jahren	90	25
	<b>Total</b>	<b>4 791</b>	<b>6 207</b>
Die langfristigen Darlehen werden folgendermassen fällig:			
	– in 1 - 2 Jahren	960	442
	– in 2 - 5 Jahren	1 578	5 765
	– nach 5 Jahren	2 253	-
	<b>Total</b>	<b>4 791</b>	<b>6 207</b>

Langfristige Darlehen nach Währungen mit durchschnittlichen Zinssätzen:

31. Dezember	2004	effektive Zinssätze	31. Dezember	2003	effektive Zinssätze
CHF	90	7.15 %	CHF	255	1.57 %
EUR	87	2.18 %	CHF	255	5.75 %
EUR	425	4.50 %	CHF	3 000	3.25 %
EUR	958	4.75 %	CHF	2 500	3.63 %
EUR	508	5.45 %	CHF	25	7.00 %
EUR	2 280	5.80 %	EUR	172	2.18 %
EUR	443	12.00 %			
<b>Total</b>	<b>4 791</b>			<b>6 207</b>	

Die Hypothekendarlehen sind mit Grundpfandrechten gesichert (siehe 35 Pfandrechte).

## Erläuterungen zur konsolidierten Jahresrechnung

### 14 Pensionspläne

#### Personalvorsorgeverpflichtungen

Der Konzern verfügt über eine Reihe von Vorsorgeplänen in Übereinstimmung mit den jeweiligen rechtlichen Gegebenheiten. Diese Pläne erbringen Leistungen im Falle von Tod, Invalidität, Pensionierung oder bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses. Bei einigen dieser Vorsorgepläne müssen die Mitarbeiter Beitragszahlungen entrichten, die vom Konzern durch entsprechende Beiträge ergänzt werden. Die Finanzierung geschieht in Übereinstimmung mit den lokalen gesetzlichen und steuerlichen Bestimmungen.

#### Leistungsprimatpläne

Die wichtigsten Konzerneinheiten mit Leistungsprimatplänen sind in der Schweiz, Deutschland und Italien domiziliert. Die Vorsorgeleistungen basieren auf den Dienstjahren, dem Alter und dem Lohn. Die Vermögenswerte der Vorsorgeeinrichtungen in der Schweiz sind in separate Stiftungen ausgesondert und können nicht an den Arbeitgeber zurückfliessen.

Die Berechnungen der Vorsorgeverpflichtungen für die Leistungsprimatpläne erfolgten mittels Anwartschaftsdeckungsverfahren (Projected Unit Credit Method). Die letzte Bewertung wurde per 31. Dezember 2004 vorgenommen.

Durch die Übernahme der LOH Gruppe per 1. November 2004 erhöhte sich die Rückstellung für Vorsorgeverpflichtungen um CHF 19 193 000.

#### Beitragsprimatpläne

Die wichtigsten Konzerneinheiten mit Beitragsprimatplänen befinden sich in den USA, Malaysia und Hongkong. Die Arbeitgeberbeiträge für diese Pläne belaufen sich im Jahr 2004 auf CHF 199 000 (Vorjahr CHF 208 000).

#### Deckungsgrade

Die obligatorische und weitergehende Vorsorge für die Mitarbeiter der Schweiter Gruppe wird in der Schweiz über drei Stiftungen geregelt. Am 31. Dezember 2004 weist die Stiftung der Schweiter in ihrer Jahresrechnung eine Überdeckung von ca. 7.5%, jene von Ismeca eine solche von ca. 1.5% und diejenige von LOH eine solche von ca. 4.7% aus.

Die Vorsorgeverpflichtungen und der Nettopensionsaufwand in der konsolidierten Jahresrechnung werden nach den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS) bestimmt. Gemäss diesen Vorschriften belief sich die Unterdeckung für diese Pläne auf CHF 3.8 Millionen (Vorjahr CHF 3.4 Millionen). Bei der Berechnung der Verpflichtungen müssen verschiedene Annahmen zur Lohnentwicklung, Rentenindexierung und Fluktuation berücksichtigt werden. Die Erhöhung der Unterdeckung ergab sich insbesondere durch die Abnahme des technischen Zinssatzes um 50 Basispunkte aufgrund der Entwicklung der Obligationenmärkte. Die Unterdeckung kann deshalb nicht mit derjenigen gemäss den Jahresrechnungen der Stiftungen verglichen werden. So wird z.B. der Effekt aus den Lohnentwicklungen über zukünftige Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge finanziert.

<b>Nettopensionsaufwand der Periode</b> (in 1000 CHF)	<b>2004</b>	2003
Erworbene Vorsorgeansprüche	5 586	4 965
Verzinsung der zukünftigen Vorsorgeansprüche	3 428	3 314
Erwarteter Ertrag auf dem Vermögen	- 3 841	- 3 674
Amortisation von Verlusten	-	179
Zusatzaufwand aufgrund von IAS 19 Art. 58	572	423
Arbeitnehmerbeiträge	- 2 453	- 2 498
<b>Nettopensionsaufwand der Periode</b>	<b>3 292</b>	<b>2 709</b>
Effektiver Ertrag auf dem Vermögen	8 667	6 783

<b>Status der Vorsorgeeinrichtung</b> (in 1000 CHF)	<b>31.12.04</b>	31.12.03
Vorsorgeverpflichtungen mit ausgesondertem Vorsorgevermögen	101 678	90 325
Vorsorgevermögen	- 97 878	- 86 890
Unterdeckung	3 800	3 435
Vorsorgeverpflichtungen ohne Vorsorgevermögen	22 206	3 032
Noch nicht amortisierte Verluste	- 3 575	- 3 494
<b>Bilanzierte Vorsorgeverpflichtungen</b>	<b>22 431</b>	<b>2 973</b>

<b>Entwicklung der bilanzierten Vorsorgeverpflichtungen</b> (in 1000 CHF)	<b>2004</b>	2003
Verpflichtung aus Personalvorsorge per 1. Januar	2 973	2 889
Netto Pensionsaufwand der Periode	3 292	2 709
Arbeitgeberbeiträge	- 3 028	- 2 830
31 Änderung Konsolidierungskreis	19 193	-
Wechselkursdifferenzen	1	205
<b>Bilanzierte Vorsorgeverpflichtungen per 31. Dezember</b>	<b>22 431</b>	<b>2 973</b>

Die gewichteten versicherungsmathematischen Annahmen können wie folgt zusammengefasst werden:	<b>31.12.04</b>	31.12.03
Jährlicher Diskontierungzinssatz	3.46 %	3.76 %
Langfristige jährliche Rendite	4.50 %	4.50 %
Jährliche Lohnerhöhungen	2.06 %	1.98 %
Jährliche Rentenanpassungen	0.67 %	0.94 %

	<b>2004</b>	2003
Arbeitgeberbeiträge an Beitragsprimatpläne (in 1000 CHF)	199	208

## Erläuterungen zur konsolidierten Jahresrechnung

15 Rückstellungen (in 1000 CHF)	Restrukturierungen	Garantieleistungen	Übrige	Total 2004	Total 2003
Stand 1. Januar	0	7 070	3 078	10 148	11 381
Änderung Konsolidierungskreis	7 252	636	2 932	10 820	-
Fremdwährungsdifferenzen	0	- 18	19	1	172
Erfolgsneutraler Verbrauch	- 1 028	- 3 643	- 3 043	- 7 714	-6 640
Erfolgswirksame Auflösung	0	- 299	- 685	- 984	-1 731
Erfolgswirksame Bildung	0	3 143	1 094	4 237	6 966
<b>Stand 31. Dezember</b>	<b>6 224</b>	<b>6 889</b>	<b>3 395</b>	<b>16 508</b>	<b>10 148</b>
davon: Kurzfristige Rückstellungen	4 889	3 238	1 136	9 263	3 967
Langfristige Rückstellungen	1 335	3 651	2 259	7 245	6 181
Erwarteter Verbrauch der Rückstellungen:					
– innerhalb eines Jahres	4 889	3 238	1 136	9 263	3 967
– in 2 - 5 Jahren	1 335	3 651	2 259	7 245	6 181

Die Rückstellung für Restrukturierungen betreffen die von der LOH Gruppe im Zeitpunkt der Übernahme laufenden Restrukturierungsprogramme (Anpassung der Vertriebsorganisation, Optimierung des Produktionsprozesses in Deutschland und Personalrestrukturierungsmassnahmen). Der verbleibende Betrag entspricht den geschätzten noch anfallenden Kosten und wird hauptsächlich während des Jahres 2005 für die laufenden Restrukturierungsmassnahmen benötigt.

Die Rückstellung für Garantieleistungen wurde für Reparaturen und den Ersatz von mangelhaften Produkten gebildet. Sie basiert einerseits auf einer Kostenabschätzung aufgrund konkret bekannter Tatbestände und andererseits auf Erfah-

rungswerten für Nachentwicklungen neu eingeführter Produkte.

In den übrigen Rückstellungen sind einerseits Geschäftsfälle mit konkreten, quantifizierbaren Risiken mit unbekanntem Kostenanfallzeitpunkt enthalten und andererseits Rückstellungen für Materialrisiken aus Rahmenverträgen. Die Materialrisiken basieren auf Erfahrungswerten und den per 31.12.04 offenen Abnahmeverpflichtungen gegenüber Lieferanten.

Aufgrund der vorwiegend innerhalb eines Jahres anfallenden Restrukturierungskosten wurden die Rückstellungen erstmals in kurzfristiges und langfristiges Fremdkapital aufgeteilt.

16 Minderheitsanteile (in 1000 CHF)	2004	2003
Stand 1. Januar	-	-
31 Übernahme Minderheitsanteile LOH Gruppe	240	-
Minderheitsanteile am Gewinn	2	-
<b>Stand 31. Dezember</b>	<b>242</b>	<b>0</b>

<b>17 Aktienkapital</b>	<b>2004</b>	2003
Ausgegebene Anzahl Inhaberaktien im Nennwert von CHF 7 (Vorjahr CHF 10)	1 443 672	1 443 672
Aktienkapital per 31. Dezember (in CHF)	10 105 704	14 436 720
Genehmigtes Kapital (in CHF)	2 100 000	3 000 000
Bedingtes Kapital (in CHF)	928 200	1 326 000

**Aktienkapital:**

Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 19. Mai 2004 wurde der Nennwert pro Aktie von CHF 10 auf CHF 7 reduziert.

**Eigene Aktien:**

Im Berichtsjahr wurden 600 eigene Aktien zu einem durchschnittlichen Kaufpreis von CHF 228 erworben (Vorjahr 13 476). Die Verkäufe eigener Aktien beliefen sich auf 2 000 (keine Verkäufe im Vorjahr) zu einem Verkaufspreis von durchschnittlich CHF 233. Die Bewertung erfolgt zum Anschaffungspreis. Per 31.12.2004 werden 12 076 eigene Aktien gehalten (Vorjahr 13 476).

**Genehmigtes Kapital:**

Per 31. Dezember 2004 ist der Verwaltungsrat gemäss Generalversammlungsbeschluss vom 19. Mai 2004 ermächtigt zur Ausgabe von 300 000 Inhaberaktien bis zum 19. Mai 2006. Das Bezugsrecht

kann ausgeschlossen werden für die Übernahme von Unternehmen durch Aktientausch, zur Finanzierung des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen oder von neuen Investitionsvorhaben der Gesellschaft.

**Bedingtes Kapital:**

Per 31. Dezember 2004 kann das Aktienkapital der Gesellschaft unter Ausschluss des Bezugsrechts maximal um 132 600 vollständig zu liberierende Inhaberaktien erhöht werden;  
a) bis zu einem Betrag von CHF 228 200 durch Ausübung von Optionsrechten von Mitarbeitern und  
b) bis zu einem Betrag von CHF 700 000 durch Ausübung von Options- oder Wandelrechten, die in Verbindung mit Anleihen oder ähnlichen Obligationen der Gesellschaft eingeräumt werden. Bislang ist keine solche Anleihe begeben worden. Im Jahr 2004 wurden keine Mitarbeiteroptionen ausgeübt.

**18 Mitarbeiterbeteiligungsplan**

Es bestand ein Mitarbeiteroptionsplan für leitende Personen der Gruppe. Bei der Festlegung der Bedingungen für den Plan wurde der Zielsetzung einer langfristigen Bindung und Incentivierung Rechnung getragen. Bei allen Planteilnehmern wurde deshalb eine mehrjährige Sperrfrist und ein Ausübungspreis über dem aktuellen Börsenkurs fest-

gelegt. Der Aufwand für die Ausgabe von Aktien im Zusammenhang mit der Ausübung von Mitarbeiteroptionen wurde nicht erfolgswirksam verbucht. Es erfolgt keine Anpassung der Ausübungspreise der Optionen.

Ende März 2003 sind sämtliche restlichen Optionen verfallen. Es besteht kein neuer Optionsplan.

	<b>2004</b>	2003
<b>Ausstehende Optionen zum Jahresbeginn</b>	<b>0</b>	<b>10 000</b>
Ausgegebene Optionen	-	-
Ausgeübte Optionen	-	-
Verfallene Optionen	-	- 10 000
<b>Ausstehende Optionen zum Jahresende</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Erläuterungen zur konsolidierten Jahresrechnung

## 19 Transaktionen mit nahestehenden Personen

**mit Hauptaktionär Dr. Hans Widmer:**

Bardarlehen: Herr Dr. Hans Widmer, Präsident des Verwaltungsrats Schweiter Technologies, hat im Jahre 2000 der Gesellschaft im Zusammenhang mit der Akquisition der Ismeca Gruppe ein Aktionärsdarlehen im Umfang von CHF 15 Mio. gewährt. Per 31. Dezember 2003 wurde die Darlehensschuld gegenüber Hans Widmer vollständig zurückbezahlt. Der Zinssatz richtete sich nach marktüblichen Verhältnissen.

Ausser dem Verwaltungsrats honorar von CHF 50 000 (Vorjahr 50 000) erfolgten keine weiteren Transaktionen mit Dr. Hans Widmer. (Im Vorjahr wurden für das oben erwähnte Bardarlehen Zinsen von CHF 250 000 bezahlt, was einem Zinssatz von 2% entspricht.)

**mit Aktionär Beat Siegrist:**

Ausser dem Entgelt für seine Arbeitsleistung als CEO erfolgten keine weiteren Transaktionen mit Beat Siegrist.

20 Erlösminderungen (in 1000 CHF)	2004	2003
Verkaufsprovisionen, Kommissionen	6 323	5 589
Frachten, Zölle, Verpackung	6 064	3 675
Sonstige Erlösminderungen	2 468	1 001
<b>Total</b>	<b>14 855</b>	<b>10 265</b>

## 21 Entschädigungen an Mitglieder von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

Alle Verwaltungsratsmitglieder inklusive dem Präsidenten des Verwaltungsrates beziehen ein jährliches Honorar von CHF 50 000 (Vorjahr CHF 50 000). Die Gesamtentschädigung an den Verwaltungsrat betrug für 2004 bei sechs Mitgliedern CHF 300 000 (Vorjahr CHF 300 000). Dieses Honorar beinhaltet die Teilnahme an den periodischen Verwaltungsratssitzungen (mindestens fünf pro Jahr) sowie an den entsprechenden Divisions-sitzungen.

Die Gesamtvergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung umfasst das Grundgehalt, Bonuszahlungen für das entsprechende Geschäftsjahr sowie den geschätzten Wert sonstiger Leistungen mit

Entschädigungscharakter. Die Gesamtvergütung für das Geschäftsjahr 2004 belief sich für die 5 Mitglieder der Geschäftsleitung auf insgesamt CHF 2.086 Mio. (Vorjahr CHF 2.236 Mio.). Die Höchstentschädigung belief sich auf CHF 655 000 (Vorjahr CHF 560 000). Die Arbeitsverträge der amtierenden Mitglieder der Geschäftsleitung enthalten keinerlei Vereinbarung über die Entrichtung einer Abgangsentschädigung im Falle des Austritts. Es bestehen keine Arbeitsverträge mit unüblichen Kündigungsfristen (mehr als ein Jahr). Neben den aufgeführten Zahlungen wurden keine weiteren geldwerten Leistungen entrichtet, insbesondere wurden in den Jahren 2003 und 2004 auch keine Optionen oder Aktien abgegeben.

**22 Entwicklungsaufwand**

Der Entwicklungsaufwand besteht zur Hauptsache aus Aufwendungen für die Entwicklung neuer Anwendungen und Produkte und enthält auch Lohnaufwand von in der Entwicklung tätigem

Personal von CHF 14.2 Mio. (Vorjahr CHF 10.8 Mio.). Sämtliche Aufwendungen im Zusammenhang mit Forschung und Entwicklungstätigkeit werden erfolgswirksam in dieser Position erfasst.

<b>23 Sonstiger betrieblicher Aufwand</b> (in 1000 CHF)	<b>2004</b>	2003
Gemeinkosten Einkauf und Fertigung	6 058	4 670
Gemeinkosten Verkauf und Vertrieb	10 189	9 491
Gemeinkosten After Sales	9 219	8 979
Gemeinkosten Verwaltung und Kapitalsteuern	7 050	7 436
Raumkosten	4 621	3 493
Verlust aus Verkauf von Sachanlagen	45	91
Übriger betrieblicher Aufwand	389	-
<b>Total</b>	<b>37 571</b>	<b>34 160</b>

<b>24 Sonstiger betrieblicher Ertrag</b> (in 1000 CHF)	<b>2004</b>	2003
Gewinn aus Verkauf von Sachanlagen	169	2 141
Sonstiger Ertrag	1 543	289
<b>Total</b>	<b>1 712</b>	<b>2 430</b>

Der sonstige Ertrag enthält rund CHF 1 Million aus dem Verkauf des Draht-Geschäftes der SSM Textilmaschinen-Division.

<b>25 Abschreibungen und Amortisation übrige immaterielle Anlagen</b> (in 1000 CHF)	<b>2004</b>	2003
6 Abschreibung von Sachanlagen	4 278	4 523
8 Amortisation übrige immaterielle Anlagen	14	-
<b>Total</b>	<b>4292</b>	<b>4 523</b>

## Erläuterungen zur konsolidierten Jahresrechnung

26 Finanzertrag (in 1000 CHF)	2004	2003
Zinsertrag	822	727
Kursgewinne	3 674	6 630
<b>Total</b>	<b>4 496</b>	<b>7 357</b>

27 Finanzaufwand (in 1000 CHF)	2004	2003
Zinsaufwand	606	1 117
Kursverluste	4 904	5 570
<b>Total</b>	<b>5 510</b>	<b>6 687</b>

28 Ertragssteuern (in 1000 CHF)	2004	2003
Laufende Steuern	4 185	- 3 682
Latente Steuern	829	3 836
<b>Total</b>	<b>5 014</b>	<b>154</b>

Latente Steuern entstehen aufgrund von Abweichungen zwischen der gruppeneinheitlichen und der steuerlichen Bewertung in den Einzelabschlüssen. Die Abweichungen entstehen vor allem durch die Anwendung von steuerlich zugelassenen de-

gressiven Abschreibungsmethoden und Reservebildung auf Vorräten. Die Abweichung zwischen effektivem Steueraufwand und aufgrund lokaler Steuersätze durchschnittlich erwartetem Steueraufwand zeigt folgendes Bild:

Überleitung Ertragssteuern (in 1000 CHF)	2004	2003
Gewinn vor Steuern	40 132	17 887
Erwarteter durchschnittlicher Steuersatz	22.1%	22.1%
Erwarteter durchschnittlicher Steueraufwand	8 869	3 953
Abweichungen aufgrund unterschiedlichen lokalen Steuersätzen	- 2 773	- 3 097
Auswirkung von nicht steuerbaren Erträgen	- 7	- 146
Auswirkung von nicht abziehbaren Aufwänden	381	457
Nicht aktivierte Verlustvorträge und deren Verwendung	- 1 319	- 811
Permanente und Timing-Differenzen	- 153	51
Auswirkung Abschreibungen von lokalem Goodwill	-	- 246
Übriges	16	- 7
<b>Effektiver Steueraufwand</b>	<b>5 014</b>	<b>154</b>
Effektiver Steuersatz	12.5%	0.9%

29 Aktive latente Ertragssteuern (in 1000 CHF)	langsamere steuerliche Abschreibung	aktivierte Verlustvorträge	Übriges	Total 2004	Total 2003
Stand 1. Januar	1 703	4 003	278	5 984	1 798
31 Änderung Konsolidierungskreis	-	-	622	622	-
Fremdwährungsdifferenzen	- 18	-	- 4	- 22	114
Erfolgswirksame Auflösung	- 67	- 865	- 135	- 1 067	- 5
Erfolgswirksame Bildung	-	-	306	306	4 077
<b>Stand 31. Dezember</b>	<b>1 618</b>	<b>3 138</b>	<b>1 067</b>	<b>5 823</b>	<b>5 984</b>

Per 31. Dezember 2004 verfügte die Gruppe über unbenutzte steuerliche Verlustvorträge von CHF 48.4 Mio, welche mit zukünftigen Gewinnen verrechnet werden können. Davon wurden für einen Anteil von ca. CHF 13.6 Mio. latente Steuern im Umfang von CHF 3.1 Mio aktiviert. Die übrigen Verlust-

vorträge wurden aufgrund unsicherem Eintreffen der zukünftigen Gewinne nicht aktiviert.

Die langsameren steuerlichen Abschreibungen entstehen aufgrund lokaler Vorschriften und enthalten vorwiegend Unterschiede auf dem Warenlager.

Die steuerlichen Verlustvorträge verjähren wie folgt: (in 1000 CHF)	2004	2003
- in einem Jahr	-	-
- in 2 - 5 Jahren	21 941	11 938
- nach 5 Jahren	26 478	50 245
<b>Total</b>	<b>48 419</b>	<b>62 183</b>
Im Geschäftsjahr verfallene steuerliche Verlustvorträge ohne Nutzung	-	662

Von den Verlustvorträgen mit Verfall nach 5 Jahren sind CHF 13.6 Mio. (Vorjahr CHF 2.2 Mio.) unverjähbar.

30 Passive latente Ertragssteuern (in 1000 CHF)	beschleunigte steuerliche Abschreibungen	steuerliche Rückstellungen	OCI IAS 39	Neubewertung von Gebäuden	Total 2004	Total 2003
Stand 1. Januar	901	491	151	-	1 543	1 296
31 Änderung Konsolidierungskreis	1 060	502	-	672	2 234	-
Fremdwährungsdifferenzen	-	- 1	-	-	- 1	2
Erfassung im Eigenkapital	-	-	3	-	3	10
Erfolgswirksame Auflösung	- 8	- 425	-	- 5	- 438	- 130
Erfolgswirksame Bildung	245	261	-	-	506	365
<b>Stand 31. Dezember</b>	<b>2 198</b>	<b>828</b>	<b>154</b>	<b>667</b>	<b>3 847</b>	<b>1 543</b>

Die passiven latenten Steuern resultieren vorwiegend aus steuerlich zulässigen Bewertungsunterschieden auf Warenlager und Delkredere.

## Erläuterungen zur konsolidierten Jahresrechnung

## 31 Kauf von Beteiligungen

Per 1. November 2004 hat Schweiter Technologies AG gegen eine Bezahlung in der Höhe von CHF 32 Mio. 100% des Aktienkapitals der LOH Holding übernommen. Die LOH Holding AG ist Muttergesellschaft für verschiedene Gesellschaften,

die in der Herstellung und dem Vertrieb von Maschinen zur Bearbeitung von Brillen- und Feinoptikgläsern tätig sind. Diese Transaktion wurde nach der Erwerbsmethode (Purchase Accounting) bilanziert.

(in 1000 CHF)	Buchwert vor Übernahme	Fair value Anpassungen	Fair value
Verkehrswert der übernommenen Nettoaktiven:			
Flüssige Mittel	11 424		11 424
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	20 163		20 163
Übrige Forderungen inkl. laufende Steuerguthaben	2 680		2 680
Vorräte	26 143	598	26 741
Übriges Umlaufvermögen	2 490		2 490
Sachanlagen	17 806	4 925	22 731
Finanzanlagen	4 648		4 648
Aktive latente Ertragssteuern	622		622
Immaterielle Anlagen	799		799
Kurzfristige, verzinsliche Verbindlichkeiten	- 651		- 651
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	- 7 013		- 7 013
Sonstige Verpflichtungen	- 4 025		- 4 025
Passive Rechnungsabgrenzungen	- 9 536		- 9 536
Steuerrückstellungen laufende Ertragssteuern	- 1 205		- 1 205
Langfristige, verzinsliche Verbindlichkeiten	- 5 123		- 5 123
Passive latente Ertragssteuern	- 1 406	- 828	- 2 234
Rückstellungen	- 10 820		- 10 820
Verpflichtungen aus Personalvorsorge	- 19 193		- 19 193
Minderheiten	- 240		- 240
<b>Total übernommene Nettoaktiven</b>			<b>32 258</b>
Unterschiedsbetrag (Goodwill)*			-
Gesamtkaufpreis			32 258
Ausgleich durch:			
– Barmittel			32 000
– Direkt zurechenbare Kosten			258
<b>Total Kaufpreis</b>			<b>32 258</b>
abzüglich noch nicht bezahlte Akquisitionskosten			- 200
Im Berichtsjahr bezahlt			32 058
abzüglich erworbene flüssige Mittel			- 11 424
<b>Geldfluss aus Erwerb von Beteiligungen</b>			<b>20 634</b>

\* Unterschiedsbetrag zwischen neu bewerteten Nettoaktiven und Kaufpreis:

Der nach der erstmaligen Ermittlung resultierende negative Unterschiedsbetrag wurde in Übereinstimmung mit IFRS 3.56 einer nochmaligen Überprüfung unterzogen. Aufgrund der Unsicherheit der geschätzten Marktwerte der Liegenschaften wurden die ursprünglich ermittelten Aufwertungen der Immobilien nochmals beurteilt.

Zum ausgewiesenen Ergebnis 2004 der Schweiter Technologies Gruppe hat die LOH Gruppe CHF 0.2 Mio. Gewinn, CHF 0.4 Mio. Betriebsergebnis und CHF 20.5 Mio. Umsatz beigetragen. Wäre der Kauf der LOH Gruppe am ersten Tag des Geschäftsjahres 2004 bereits abgeschlossen gewesen, hätte der Umsatz der Schweiter Technologies Gruppe CHF 441.8 Mio. und der Gruppengewinn nach Minderheiten CHF 31.6 Mio. betragen.

32 Gewinn pro Aktie		2004	2003
<b>Jahresgewinn</b>	(in 1000 CHF)	35 116	17 733
Durchschnittliche Anzahl ausgegebener Aktien		1 443 672	1 443 672
abzüglich durchschnittliche Anzahl eigener Aktien		- 12 229	- 2 073
<b>Durchschnittliche Anzahl Aktien im Umlauf</b>		<b>1 431 443</b>	<b>1 441 599</b>
Verwässerungseffekt durch ausstehende Optionen		-	-
<b>Durchschnittliche Anzahl Aktien im Umlauf nach Verwässerungseffekt</b>		<b>1 431 443</b>	<b>1 441 599</b>
Gewinn pro Aktie vor Verwässerung	(in CHF)	24.53	12.30
Gewinn pro Aktie nach Verwässerung	(in CHF)	24.53	12.30

## Erläuterungen zur konsolidierten Jahresrechnung

## 33 Finanzinstrumente

Die Gruppe nutzt Devisentermingeschäfte zur Absicherung von Wechselkursrisiken. Die Instrumente werden nicht zu spekulativen Zwecken eingesetzt. Per 31. Dezember 2004 bewegten sich

die Laufzeiten von offenen Termingeschäften zwischen 2 Wochen und 11 Monaten (Vorjahr zwischen 2 Wochen und 23 Monaten).

<b>Devisentermingeschäfte</b> (in 1000 CHF)	<b>2004</b>	2003
Totalbetrag aus offenen Devisentermingeschäften		
– Verkauf US-Dollar gegen CHF, Kontraktwert	21 781	31 921
– Durchschnittskurse per 1 USD	1.2140	1.2926
davon offene Devisentermingeschäfte für Absicherung zukünftiger Zahlungseingänge (Cash flow hedges)	9 963	17 766
– Durchschnittskurse per 1 USD	1.2244	1.2893
Net Fair Value (Marktwert) der Devisentermingeschäfte für Cash flow hedges	9 293	17 110
Unrealisierter Gewinn aus Cash flow hedges	670	656
30 Latente Ertragssteuern (23%)	- 154	- 151
Nettogewinn erfasst als OCI im Eigenkapital	516	505

Nicht realisierte Gewinne und Verluste aus Cash flow hedges werden unter Rechnungsabgrenzungen bilanziert und steuerbereinigt als «OCI, Other Comprehensive Income/Expense» direkt dem Eigenkapital gutgeschrieben/belastet.

Nicht realisierte Gewinne und Verluste aus derivativen Finanzinstrumenten zur Absicherung von Bilanzpositionen sind diesen erfolgswirksam zugerechnet.

<b>34 Eventualverpflichtungen</b> (in 1000 CHF)	<b>2004</b>	2003
Garantien und Bürgschaften	12 848	3 275
Regressansprüche und Diskontierungen	2 338	292
<b>Total</b>	<b>15 186</b>	<b>3 567</b>

Abnahmeverpflichtungen: Aus Einkaufskontrakten für Maschinenteile und Rohmaterial bestehen Abnahmeverpflichtungen in der Höhe von CHF 32.2 Mio. (Vorjahr CHF 49.2 Mio.), welche im Rahmen des ordentlichen Geschäftes mit einer Laufzeit von max. 30 Monaten eingegangen wurden.

Ein Wettbewerber der Satis Gruppe hat eine Klage wegen Patentrechtsverletzungen eingereicht. Der Ausgang ist zur Zeit noch offen.

35 Pfandrechte (in 1000 CHF)	2004	2003
Mit Pfandrecht belastete Aktiva	15 142	18 037
davon: Grundstücke und Gebäude: – Nettobuchwert	12 550	17 708
– Pfandrecht	8 576	9 900
– Beleihungsbetrag	4 437	6 280

### 36 Nicht bilanzierte Verpflichtungen und Guthaben aus Miet- und Leasingverträgen

Verpflichtungen (in 1000 CHF)	2004	2003
– fällig in einem Jahr	2 886	2 837
– fällig in 2 - 5 Jahren	7 129	7 561
– fällig in über 5 Jahren	1 252	2 530
<b>Total</b>	<b>11 267</b>	<b>12 928</b>

Die Verpflichtungen bestehen hauptsächlich aus Mietverträgen für selbst genutzte Gebäude. Die durchschnittliche Vertragsdauer beträgt 2.6 Jahre

(Vorjahr 3.1 Jahre). Es sind Leasingverpflichtungen im Umfang von CHF 1.4 Mio. enthalten (Vorjahr 1.18 Mio.).

Guthaben (in 1000 CHF)	2004	2003
– fällig in einem Jahr	637	456
– fällig in 2 - 5 Jahren	1 545	960
– fällig in über 5 Jahren	240	480
<b>Total</b>	<b>2 422</b>	<b>1 896</b>

Die Guthaben bestehen aus untervermieteten Räumlichkeiten. Rund die Hälfte der jährlichen Mieteinnahmen stammt aus Mietverträgen mit unbefristeter Laufzeit und einer Kündigungsfrist von

6 Monaten. Diese Mieteinnahmen sind nur für 6 Monate im ersten Jahr berücksichtigt. Die im Bruttoumsatz enthaltenen Mieterträge betragen im Berichtsjahr CHF 0.7 Mio. (Vorjahr CHF 0.5 Mio.).

### 37 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem Bilanzstichtag und dem Datum der Veröffentlichung dieses Jahresberichtes sind keine Ereignisse eingetreten, welche einen wesentlichen Einfluss auf die konsolidierte Jahresrechnung 2004 haben könnten.

### 38 Genehmigung der Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat der Schweiter Technologies hat die vorliegende Jahresrechnung anlässlich seiner Sitzung vom 16. März 2005 genehmigt und zur Veröffentlichung freigegeben. Die definitive Abnahme der Jahresrechnung durch die Generalversammlung findet am 18. Mai 2005 statt. Statt einer Dividende beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung eine Nennwertrückzahlung in der Höhe von CHF 6.00 pro Inhaberaktie.



## Bericht des Gruppenrechnungsprüfers

An die Generalversammlung der Schweiter Technologies AG, Horgen

Als Gruppenrechnungsprüfer haben wir die konsolidierte Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Veränderung des Eigenkapitals und Anhang) der Schweiter Technologies Gruppe für das am 31. Dezember 2004 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die konsolidierte Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes sowie nach den International Standards on Auditing der International Federation of Accountants (IFAC), wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der konsolidierten Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der konsolidierten Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben.

Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der konsolidierten Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 30. März 2005

Deloitte & Touche AG



David Wilson  
Leitender Revisor



Daniel O. Flammer



**Jahresrechnung der Schweiter Technologies AG**

68	Bilanz per 31. Dezember 2004
69	Erfolgsrechnung für das Geschäftsjahr 2004
70 – 72	Anhang zur Jahresrechnung 2004
70 – 72	Erläuterungen zur Bilanz und Erfolgsrechnung
73	Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinnes
75	Bericht der Revisionsstelle

## Bilanz per 31. Dezember 2004

<b>Aktiven</b> (in CHF)	<b>2004</b>	2003
<b>Umlaufvermögen</b>		
Flüssige Mittel	1 283 880	3 693 302
2 Wertschriften (Eigene Aktien)	2 172 812	2 391 076
Sonstige Forderungen Dritte	4 913	873
Sonstige Forderungen Gruppe	2 418 062	2 481 717
Aktive Rechnungsabgrenzungen	280	280
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>5 879 947</b>	<b>8 567 248</b>
<b>Anlagevermögen</b>		
1 Beteiligungen	173 893 436	141 634 933
Darlehen an Gruppengesellschaften	6 873 600	13 274 110
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>180 767 036</b>	<b>154 909 043</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>186 646 983</b>	<b>163 476 291</b>
<b>Passiven</b> (in CHF)		
<b>Fremdkapital</b>		
Kurzfristige, verzinsliche Verbindlichkeiten Gruppe	18 422 753	15 629 767
Sonstige Verbindlichkeiten	130 993	147 247
Passive Rechnungsabgrenzungen	833 871	435 286
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>19 387 617</b>	<b>16 212 300</b>
Rückstellungen	150 000	150 000
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>150 000</b>	<b>150 000</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>19 537 617</b>	<b>16 362 300</b>
<b>Eigenkapital</b>		
2 Aktienkapital	10 105 704	14 436 720
Agio	107 380 834	107 380 834
Allgemeine gesetzliche Reserven	3 000 000	2 400 000
Reserve für eigene Aktien	2 172 812	2 391 076
Freie Reserven	1 071 000	1 071 000
Bilanzgewinn	43 379 016	19 434 361
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>167 109 366</b>	<b>147 113 991</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>186 646 983</b>	<b>163 476 291</b>

▲ Ergänzende Angaben siehe Anhang zur Jahresrechnung.

## Erfolgsrechnung für das Geschäftsjahr 2004

(in CHF)	2004	2003
Beteiligungsertrag	24 000 000	17 000 000
4 Finanzertrag	638 360	1 222 083
Übriger Ertrag	146 364	-
5 Mietertrag	1 147 308	1 072 647
Managementenertrag	1 404 000	1 104 000
<b>Gesamtertrag</b>	<b>27 336 032</b>	<b>20 398 730</b>
6 Finanzaufwand	- 435 570	- 663 929
7 Verwaltungsaufwand	- 660 750	- 790 116
Personalaufwand	- 1 265 357	- 765 249
8 Raumaufwand	- 647 964	- 641 490
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>24 326 391</b>	<b>17 537 946</b>
Ertragssteuern	-	-
<b>Jahresgewinn</b>	<b>24 326 391</b>	<b>17 537 946</b>

▲ Ergänzende Angaben siehe Anhang zur Jahresrechnung.

## Erläuterungen zur Bilanz und Erfolgsrechnung

I <b>Beteiligungen</b> (in 1000 CHF)	AK nom.	%	2004	2003
SSM Schärer Schweiter Mettler AG, Horgen	6 000	100	6 000	6 000
SSM Vertriebs AG, Baar	100	100	100	100
Hacoba Spultechnik GmbH, Wuppertal (AK in EUR)	25	100	6 420	6 420
Satis Vacuum Holding AG, Baar	5 000	100	29 285	29 285
Loh Holding AG, Dornach	4 000	100	32 258	-
Ismeca Semiconductor Holding SA, La Chaux-de-Fonds	5 000	100	83 956	83 956
Ismeca Automation Holding SA, La Chaux-de-Fonds	1 400	100	15 874	15 874
<b>Total</b>			<b>173 893</b>	<b>141 635</b>

2 <b>Aktienkapital</b>	2004	2003
Ausgegebene Anzahl Inhaberaktien im Nennwert von CHF 7 (Vorjahr CHF 10)	1 443 672	1 443 672
Aktienkapital per 31. Dezember (in CHF)	10 105 704	14 436 720
Genehmigtes Kapital (in CHF)	2 100 000	3 000 000
Bedingtes Kapital (in CHF)	928 200	1 326 000

**Aktienkapital:**

Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 19. Mai 2004 wurde der Nennwert pro Aktie von CHF 10 auf CHF 7 reduziert.

**Eigene Aktien:**

Im Berichtsjahr wurden 600 eigene Aktien zu einem durchschnittlichen Kaufpreis von CHF 228 erworben (Vorjahr 13 476). Die Verkäufe eigener Aktien beliefen sich auf 2 000 (keine Verkäufe im Vorjahr) zu einem Verkaufspreis von durchschnittlich CHF 233. Die Bewertung erfolgt zum Anschaffungspreis. Per 31.12.2004 werden 12 076 eigene Aktien gehalten (Vorjahr 13 476).

**Genehmigtes Kapital:**

Per 31. Dezember 2004 ist der Verwaltungsrat gemäss Generalversammlungsbeschluss vom 19. Mai 2004 ermächtigt zur Ausgabe von 300 000 Inhaberaktien bis zum 19. Mai 2006. Das Bezugsrecht kann ausgeschlossen werden für die Über-

nahme von Unternehmen durch Aktientausch, zur Finanzierung des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen oder von neuen Investitionsvorhaben der Gesellschaft.

**Bedingtes Kapital:**

Per 31. Dezember 2004 kann das Aktienkapital der Gesellschaft unter Ausschluss des Bezugsrechts maximal um 1 326 000 vollständig zu liberierende Inhaberaktien erhöht werden;

- a) bis zu einem Betrag von CHF 228 200 durch Ausübung von Optionsrechten von Mitarbeitern und
- b) bis zu einem Betrag von CHF 700 000 durch Ausübung von Options- oder Wandelrechten, die in Verbindung mit Anleihen oder ähnlichen Obligationen der Gesellschaft eingeräumt werden. Bislang ist keine solche Anleihe begeben worden.

Die Inhaberaktien sind an der Hauptbörse in Zürich kotiert. Valoren-Nr.: 1075 492; Telekurs: SWTQ; Reuters: SWTZ.

Die nachstehenden Aktionäre besitzen mehr als 5% der Stimmrechte (gemäss Art. 663c OR):

Beteiligungsquote	2004	2003
Dr. Hans Widmer / Hans Widmer Management AG, Baar	24.9 %	24.9 %
Beat Siegrist, Herrliberg	5.3 %	5.3 %
CREDIT SUISSE Group, Zürich	< 5.0 %	16.2 %

### 3 Mitarbeiterbeteiligungsplan

Es bestand ein Mitarbeiteroptionsplan für leitende Personen der Gruppe. Bei der Festlegung der Bedingungen für den Plan wurde der Zielsetzung einer langfristigen Bindung und Incentivierung Rechnung getragen. Bei allen Planteilnehmern wurde deshalb eine mehrjährige Sperrfrist und ein Ausübungspreis über dem aktuellen Börsenkurs festgelegt. Bei der Ausübung der Optionen wird der

Nennwert je Aktie dem Aktienkapital und der überschüssende Liberierungsbetrag dem Agio gutgeschrieben. Weder bei der Abgabe noch bei der Ausübung von Mitarbeiteroptionen wird der Fair Value der Option der Erfolgsrechnung der entsprechenden Gesellschaft belastet. Es erfolgte keine Anpassung der Ausübungspreise der Optionen.

Sämtliche Optionen sind am 31. März 2003 verfallen. Es besteht kein neuer Optionsplan.

	2004	2003
<b>Ausstehende Optionen zum Jahresbeginn</b>	<b>0</b>	<b>10 000</b>
Ausgegebene Optionen	-	-
Ausgeübte Optionen	-	-
Verfallene Optionen	-	- 10 000
<b>Ausstehende Optionen zum Jahresende</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

4 <b>Finanzertrag</b> (in 1000 CHF)	2004	2003
Zinsertrag Gruppengesellschaften	555	685
Bankzinsen	31	58
Kursgewinne	52	479
<b>Total</b>	<b>638</b>	<b>1 222</b>

5 <b>Mietertrag</b> (in 1000 CHF)	2004	2003
Mieteinnahmen von Gruppengesellschaften	639	639
Mieteinnahmen von Dritten	508	434
<b>Total</b>	<b>1 147</b>	<b>1 073</b>

6 <b>Finanzaufwand</b> (in 1000 CHF)	2004	2003
Zinsaufwand Gruppengesellschaften und Nahestehende	338	526
Bankzinsen	-	10
Realisierte Kursverluste	98	128
<b>Total</b>	<b>436</b>	<b>664</b>

## Erläuterungen zur Bilanz und Erfolgsrechnung

### 7 Verwaltungsaufwand

Alle Verwaltungsratsmitglieder inklusive dem Präsidenten des Verwaltungsrates beziehen ein jährliches Honorar von CHF 50 000 (Vorjahr: CHF 50 000). Die Gesamtschädigung an den Verwaltungsrat betrug für 2004 bei sechs Mitgliedern CHF 300 000 (Vorjahr CHF 300 000). Dieses Honorar beinhaltet die Teilnahme an den periodischen Verwaltungsratssitzungen (mindestens fünf pro Jahr) sowie an den entsprechenden Divisions-sitzungen.

### 8 Raumaufwand

Der Mietvertrag mit der CREDIT SUISSE Group dauert bis 31. Dezember 2010.

### 9 Eventualverpflichtungen

Im Zusammenhang mit Kreditlinien zur Benützung durch Tochtergesellschaften garantiert die Holding bis zu einem Betrag von insgesamt CHF 40.8 Mio. Von diesem Betrag waren per 31. Dezember 2004 insgesamt CHF 4.5 Mio. für Kauttionen und Garantien durch Tochtergesellschaften beansprucht.

### 10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem Bilanzstichtag und dem Datum der Veröffentlichung dieses Jahresberichtes sind keine Ereignisse eingetreten, welche einen wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnung 2004 haben könnten.

**Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinnes**

(in CHF)	<b>2004</b>
Bilanzgewinn aus dem Vorjahr	19 434 361
Zuweisung allgemeine gesetzliche Reserven	- 600 000
Jahresgewinn 2004	24 326 391
Reduktion Reserve für eigene Aktien	218 264
<b>Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung</b>	<b>43 379 016</b>
Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung vom 18. Mai 2005 folgende Verwendung des Bilanzgewinnes:	
Vortrag auf neue Rechnung	43 379 016
<b>Total</b>	<b>43 379 016</b>

Statt einer Dividende beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung eine Nennwertrückzahlung in der Höhe von CHF 6.00 pro Inhaberaktie.



## Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der Schweiter Technologies AG, Horgen

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Schweiter Technologies AG für das am 31. Dezember 2004 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung

der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 30. März 2005

Deloitte & Touche AG



David Wilson  
Leitender Revisor



Daniel O. Flammer

**Adressen**

Schweiter Technologies AG  
Neugasse 10  
CH-8812 Horgen  
Tel. +41 44 718 33 11  
Fax +41 44 718 34 51  
info@schweiter.com  
www.schweiter.com

SSM Schärer Schweiter Mettler AG  
Neugasse 10  
CH-8812 Horgen  
Tel. +41 44 718 33 11  
Fax +41 44 718 34 51  
info@ssm.ch  
www.ssm.ch

SSM Vertriebs AG  
Neuhofstrasse 12  
CH-6340 Baar  
Tel. +41 41 766 16 26  
Fax +41 41 766 16 10

SSM Stähle Eltex GmbH  
Storlachstrasse 4  
D-72766 Reutlingen  
Tel. +49 7121 93 880  
Fax +49 7121 93 8824  
info@ssm-airtex.de

Hacoba Spultechnik GmbH  
Hatzfelderstrasse 161  
D-42281 Wuppertal  
Tel. +49 202 7091 01  
Fax +49 202 7091 214  
info@hacoba.com  
www.hacoba.com

SSM Zhongshan Ltd.  
Torch Building, 2nd Floor  
Zhongshan City, Guangdong 528437  
PR China  
Tel. +86 760 828 53 20  
Fax +86 760 559 68 77

SSM Americas Corp.  
P.O. Box 266858  
Fort Lauderdale, FL, 33326, USA  
Tel. +1 954 349 6433  
Fax +1 954 349 6434  
ssm\_amer@ix.netcom.com

SSM Schärer Schweiter Mettler AG  
Far East Representative Office  
Room 1002, Park Tower  
15 Austin Road, Tsimshatsui,  
Kowloon, Hong Kong  
Tel. +852 2736 2698  
Fax +852 2730 2399

Satis Vacuum Holding AG  
Neuhofstrasse 12  
CH-6340 Baar  
Tel. +41 41 766 16 16  
Fax +41 41 766 16 10

Satis Vacuum Industries Vertriebs AG  
Neuhofstrasse 12  
CH-6340 Baar  
Tel. +41 41 766 16 16  
Fax +41 41 766 16 10  
sales@satis-vacuum.ch  
www.satis-vacuum.ch

Satis Vacuum Industries S.p.A.  
Via del Campaccio 13  
I-20019 Settimo Milanese  
Tel. +39 02 33 55 61  
Fax +39 02 33 50 12 00  
sales@satis.it

Satis Vacuum Deutschland GmbH  
Beethovenstrasse 30  
D-63526 Erlensee  
Tel. +49 6183 730 81  
Fax +49 6183 727 70

Satis Vacuum of America Inc.  
2400 Spiegel Drive, Unit D2  
P.O. Box 180  
Groveport, Ohio, 43125, USA  
Tel. +1 614 409 9401  
Fax +1 614 409 9306

Satis Vacuum (UK) Ltd.  
Unit 16, Futura Park, Middlebrook  
Bolton, Greater Manchester  
BLD6 6PG, UK  
Tel. +44 1204 698955  
Fax +44 1204 469147

**Adressen**

Satis Vacuum Asia Pte. Ltd.  
5 Pemimpin Drive # 12 – 04  
Singapore 576149  
Tel. +65 6250 18 87  
Fax +65 6250 56 26  
satis@cyperway.com.sg

Satis Photonics AG  
Neugasse 10  
CH-8812 Horgen  
Tel. +41 43 244 15 44  
Fax +41 43 244 15 40  
www.satic-vacuum.ch

Loh Holding AG  
Herzenthalstrasse 5  
CH-4143 Dornach  
Tel. +41 61 706 94 24

Loh Optikmaschinen AG  
Herzenthalstrasse 5  
CH-4143 Dornach  
Tel. +41 61 706 94 24

Loh Engineering AG  
Ostringstrasse 10  
CH-4702 Oensingen SO  
Tel. +41 62 388 57 00  
Fax +41 62 388 57 98  
e-mail: administrator@loh-optic-ch.com

Loh Optikmaschinen GmbH  
Wilhelm-Loh-Strasse 2-4  
Postfach 20 69  
D-35573 Wetzlar  
Tel. +49 6441 912 0  
Fax +49 6441 912 1 30  
e-mail: LOH@loh-optic.com

Loh Optical machinery, Inc.  
Headquarters  
N116 W18111 Morse Drive  
P.O. Box 664  
Milwaukee/Germantown, WI 53022  
USA  
Tel. +1 262 255 6001  
Fax +1 262) 255 6002  
e-mail: cb@loh-optical.com

Loh Opticservice France S. A.  
ZAC Paris Nord II  
20, Allées des Érables  
F-93420 Villepinte  
B.P. 58259  
F-95957 Roissy CDG Cedex  
Tel: +33 148 63 81 04  
Fax: +33 148 63 26 85  
e-mail: loh@loh-france.com

Loh Optical Machinery Asia Ltd.  
Room 21, 3/F. Sino Industrial Plaza  
9 Kai Cheung Road  
Kowloon Bay, Hong Kong  
Tel. +852 2756 77 11  
+852 2798 66 77  
Fax +852 2796 61 75  
e-mail: lohasia@netvigator.com

Loh Optical Machinery  
Singapore Pte. Ltd.  
Towner Post Office P.O. Box 319  
Singapore 913231  
Tel. + 65 6292 6628  
Fax + 65 6292 7785  
e-mail: leecspe@mbox3.singnet.com.sg

Loh Liaison India Office  
209, Keshava  
Bandra Kurla Complex  
Bandra (East)  
Mumbai-400 051  
Tel. +91 (22) 2 6 54 21 41  
Fax +91 (22) 2 6 54 24 47  
e-mail: LohIndia@bom5.vsnl.net.in

Ismecca Automation Holding SA  
Rue de l'Helvétie 283  
CH-2301 La Chaux-de-Fonds  
Tel. +41 32 925 71 11  
Fax +41 32 925 71 15  
Ismecca@ismeca.ch

Ismecca Europe Automation SA  
Rue de l'Helvétie 283  
CH-2301 La Chaux-de-Fonds  
Tel. +41 32 925 71 11  
Fax +41 32 925 71 15  
Ismecca@ismeca.ch  
www.ismecca.com

Ismeca France S.à.r.l.  
3, Place de Montrapon  
F-25000 Besançon  
Tel. +33 382 88 27 50  
Fax +33 381 88 27 51

Ismeca Europa Succursale Italiana  
Viale Papiniano 10  
I-20123 Milano  
Tel. +39 02 48 51 60 06  
Fax +39 02 46 94 399

Ismeca Semiconductor Holding SA  
Rue de l'Helvétie 283  
CH-2301 La Chaux-de-Fonds  
Tel. +41 32 925 71 11  
Fax +41 32 925 72 15  
Ismeca@ismeca.ch

Ismeca Europe Semiconductor SA  
Rue de l'Helvétie 283  
CH-2301 La Chaux-de-Fonds  
Tel. +41 32 925 71 11  
Fax +41 32 925 72 15  
Ismeca@ismeca.ch  
www.ismeca.com

Ismeca GmbH  
Daimlerstrasse 30  
D-75392 Deckenpfronn  
Tel. +49 70 56-80 92  
Fax +49 70 56-43 40

Ismeca USA Inc.  
5816 Dryden Place  
Carlsbad, CA 92008-6527, USA  
Tel. +1 760 438 6150  
Fax +1 760 438 6151

Ismeca Malaysia Sdn. Bhd.  
Plot 3-61  
Cheng Industrial Estate  
75250 Melaka, Malaysia  
Tel. +60 6 335 28 82  
Fax +60 6 335 29 00

Ismeca Asia, Ltd.  
Room 5, 22<sup>nd</sup> Floor  
Fullagar Industrial Building  
234 Aberdeen Main Road  
Aberdeen, Hong Kong  
Tel. +852 2873 3213  
Fax +852 2873 1027

Ismeca Asia, Ltd. Shanghai  
Representative Office  
Pine City Hotel, 8 Dong An Road  
Shanghai, 200032  
PR China  
Tel. +86 21 6443 8787  
Fax +86 21 6443 6918

Design/Produktion	Mike Aschwanden, Zürich
Fotos	14/15: bab.ch/Bilderberg 18/19: © GÖTTE+NIEDERER foto Daniel Hager 22/23: bab.ch/CMSP 26/27: bab.ch/topfoto
Lithos	Altamont AG, Zürich
Druck	NZZ Fretz AG, Zürich Gedruckt in der Schweiz; Originalsprache Deutsch. Dieser Geschäftsbericht erscheint auch in englischer Sprache. Im Falle unter- schiedlicher Interpretationen gilt der deutsche Text.
Copyright by Schweiter Technologies CH-8812 Horgen	Weitere Exemplare können bei Schweiter Technologies angefordert werden.

Schweiter Technologies AG  
Neugasse 10 CH-8812 Horgen  
Telefon +41 44 718 33 11  
Fax +41 44 718 34 51  
E-mail [info@schweiter.com](mailto:info@schweiter.com)  
[www.schweiter.com](http://www.schweiter.com)